

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Ruckzuck ist einfach.



sparkasse-gm.de

Weil man Geld schnell
und leicht per Handy
senden kann. Mit Kwitt,
einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt



Das Wetter zeigte sich beim 4. Neustädter Herbstzauber von seiner schönsten Seite.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 18. Oktober (Einbringung Haushalt 2018), in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18 Uhr.

Herbstzauber, Autoshow und geöffnete Geschäfte

Traditionell lud die Werbegemeinschaft Bergneustadt zum 4. Bergneustädter Herbstzauber ein. Ein mittlerweile fest

im Veranstaltungskalender integriertes Familienevent, bei dem glücklicherweise auch noch das Wetter mitspielte.

Besonderen Anklang fand die große Autoshow der regionalen Autohäuser entlang der gesperrten B55 im Bereich der Innenstadt. Hier liebäugelte so mancher Besucher entweder mit der Nostalgie der Oldtimer oder begeisterte sich für die neuesten Modelle der Automobilbranche.



Bei den Oldtimern wählten die Besucher über den Tag ihren „Lieblings-Oldie“ unter den ausgestellten Fahrzeugen. Der grau-schwarze Opel von Peter Daub aus Wiehl, Jahrgang 1957, hatte klar die Nase vorne. Glück bei der Kartenziehung hatte Rainer Schür aus Reichshof. Für ihn gab es einen 50-Euro-Gutschein der Werbegemeinschaft.

Kinder und Jugendliche fanden ihre Welt überwiegend auf dem Graf-Eberhard-Platz. Hier hatte sich die Jugendfeuerwehr platziert und präsentierte anhand zahlreicher Aktionen ihre Aufgaben und ihr Tun.

An anderen Ständen wurde geschminkt, gebacken, gespielt und gehüpft. Natürlich hatten auch die Geschäfte der Werbegemeinschaft geöffnet. Herbstliche Dekorationen an den Eingängen und in den Schaufenstern kündeten die gerade begonnene dritte Jahreszeit an.

Schnäppchen, Sonderangebote, aber auch die neuen Herbstkollektionen waren in der Auslage. Dazu nette Gespräche mit den Inhabern und dem Personal der Einzelhandelsgeschäfte. Da lernt man auch als Bürger mal sein Gegenüber besser kennen. Hier gemütliches Sitzen auf Strohbällen, dort ein Gläschen Wein. Deftiges gegen den aufkommenden Hunger, Live-Musik von der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Spießbraten und Würstchen von den Landsknechten und nicht zuletzt Café und Eisdielen am Ort mit Sitzplätzen direkt auf der Kölner Straße. Man darf gespannt sein, was die Neustädter Werbegemeinschaft als nächstes Highlight plant.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt
Erscheinungsweise: 9 Mal 2017

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
25. Oktober 2017

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Richard Glatz gelingt der Doppeltitel-Hattrick beim 37. Nachtlauf

In den Tagen vor dem Nachtlauf konnte man in der Feste vor allem in den Abendstunden beobachten, wie sich ehrgeizige Läufer auf den 37. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf vorbereiteten. Alleine, in kleinen Gruppen und erstaunlich viele Familien liefen die Talstraße hoch zum Stadtwald, entlang der Realschule in Richtung Altstadt und hinunter zum Pustebumen-Kreisel am „Deutschen



Zum ersten Mal beim Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf waren auch Teilnehmer mit Handicap vom TV Hackenberg, TV Kleinwiedenest und vom TuS Wiedenest-Othetal mit dabei. – Den gewonnenen Pokal gaben der siebenjährige Ben und die sechsjährige Katharina aus Wiedenest-Pernze nicht mehr her.

Die Stadtverwaltung Bergneustadt bleibt am 30. Oktober geschlossen

Aufgrund des zusätzlichen Feiertages am Dienstag, den 31. Oktober 2017 (500 Jahre Reformation), bleibt das Rathaus am Montag, den 30. Oktober 2017, geschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Der nächste Termine ist am 4. November.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Eck“, um Kondition und Laufstärke auf dem 3,2 Kilometer langen Rundkurs zu trainieren. Die Schüler durften dabei einen Kilometer abkürzen und sich die anstrengende Schleife um die Schule sparen.

Am 8. September wurde es im oberbergischen Dauerregen ernst. Trotz der schlechten Witterungsbedingungen hatten sich 551 der mehr als 700 gemeldeten Teilnehmer eingefunden. Einer ragte dabei abermals heraus: Richard Glatz gewann zum dritten Mal hintereinander den 6,2-Kilometer-Hauptlauf und den Zehn-Kilometer-Volkslauf. Der Doppelsieger fand das Wetter „angenehm kühl“, Rekorde purzelten bei den Bedingungen allerdings nicht. „Man kann natürlich keine Bestzeit laufen, weil es in den Kurven zu rutschig ist.“

Zweiter über die 6,2 Kilometer wurde Yannix Brochhagen vom TV Hülsenbusch mit nur drei Sekunden Abstand. „Den jungen Burschen hatte ich gar nicht auf dem Schirm“, verriet Glatz. „Ich hätte mich fast verkalkuliert.“ Platz drei belegte Christoph Niemann von der LG Gummersbach. „Ich habe kein Problem damit, im Regen zu laufen. Das macht mir viel Spaß“, strahlte Franziska Dziallas vom TV Hackenberg, Gesamtsiegerin und zum dritten Mal Stadtjugendmeisterin über 6,2 Kilometer. Nur zwei Sekunden später lief Celina Sack vom TV Kleinwiedenest über die Ziellinie. Dritte wurde Anja Karthäuser vom TuS 06 Waldbröl.



Richard Glatz wurde das dritte Jahr hintereinander Doppelpelgesamtsieger und Doppelstadmeister.

Der letzte Lauf des Abends über 10 km führte die Läuferinnen und Läufer im strömenden Regen dreimal über den Rundkurs. Dabei wurde neben Gesamtsieger Glatz André Grube vom TuS Othetal Zweiter und Stefan Lang von der SG Wenden Dritter. Bei den Damen lief Marietta Schäfer vom Boxring Bergneustadt vorne weg, gefolgt von Christine Soest aus Wiehl und Bettina Klein, die für die Firma Metalsa am Start war.

Auf der Strecke des Schülerlaufs über 2,3 Kilometer war die schnellste Läuferin Mee-Lin Kut vom Wüllenweber Gymnasium und schnellster Läufer bei den Jungen war Felix Hoberg von MTF Schürfeld aus Bergneustadt. Beim Jedermannlauf über 3,2 Km (Jahrgang 2003 und älter) gingen 87 Teilnehmer an den Start. Gesamtsieger wurde Tobias Wirths vom

FC Wiedenest-Othetal und Gesamtsiegerin bei den Mädchen Lea Perisic, die für das Wüllenweber-Gymnasium startete.

Den Auftakt des Laufevents machten 148 Bambinis und zum ersten Mal dabei, zehn Läufer mit Handicap über 800 Meter. Wie seit fünf Jahren startete auch dieser auf der Kölner Straße in Höhe des Krawinkel-Saals. Nachdem die Kleinsten an den rund 500 Zuschauer entlang der B55 gelaufen und auf dem Graf-Eberhard-Platz gewendet hatten, wurden alle im Ziel von Bürgermeister Wilfried Holberg mit einer Urkunde ausgezeichnet und mit Traubenzucker aus der örtlichen Markt Apotheke gestärkt. Darüber hinaus erhielt jeder Finisher eine Medaille, zum Teil gesponsert von der Bergneustädter Firma Gravtec.

Der 37. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf wurde von der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband, dem TV Bergneustadt, dem TuS Othetal und dem TV Hackenberg organisiert. Nachdem sich weit über 707 Teilnehmer für den diesjährigen Lauf angemeldet hatten und die Veranstalter einen Anmelderekord verzeichnen konnten, gingen auf Grund der schlechten Witterung nur 551 Läufer an den Start. Rund 150 ehrenamtliche Helfer der Bergneustädter Vereine, der Feuerwehr Bergneustadt, dem THW Bergneustadt, dem Stadtsportverband und den Maltesern Engelskirchen haben bei der größten Bergneustädter Sportveranstaltung tatkräftig mitgeholfen und somit den Lauf erst ermöglicht. Die Läufer stärkten sich im Ziel mit gesunden Snacks, gesponsert von der Firma Metalsa. Großzügig unterstützt wurde die Veranstaltung durch das Sponsoring der AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Trotz des Wetters war die Stimmung bei den Teilnehmern und an der Strecke gut. Alle Ergebnisse und die Urkunden zum Ausdrucken gibt es unter: <http://www.teamsoft-sportzeit.com/events/bergneustadt/>

Schützenverein Wiedenest-Pernze feiert seinen neuen König

Der 27. August stand beim Schützenverein Wiedenest-Pernze ganz im Zeichen der Krönung: Neuer Schützenkönig wurde beim Vogelschießen am Tag zuvor Marc Schmitt. Mit dem 86. Schuss holte der 31-Jährige den Vogel von der Stange und setzte sich damit gegen seine drei Mitbewerber durch. Die nötige Erfahrung hatte



Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Kuxdorf krönt den neuen Schützenkönig Marc Schmitt.



37. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf





Die neuen Majestäten des Schützenvereins Wiedenest-Pernze stellen sich vor.

er schon zehn Jahre zuvor als Prinz gesammelt. Gemeinsam mit seiner 25-jährigen Freundin Katharina Nellesen als Königin ließ er sich im Festzelt auf dem Pernzer Kirmesplatz durch den stellvertretenden Neustädter Bürgermeister Dieter Kuxdorf würdevoll krönen.

Bei nur zwei Anwärtern auf den Kaiservogel hatte es der 47-jährige Thomas Lehnen schon mit dem 48. Schuss in der Hand. Gemeinsam mit Ehefrau Petra trägt er nun im kommenden Jahr die kaiserlichen Insi-

gnien. Beim Prinzenschießen tummelten sich schon mehr Kandidaten um das Federvieh: Letztendlich war es der 21-jährige Tobias Müller, der sich unter den insgesamt sechs Anwärtern durchsetzen konnte. Er schmückt sich mit Freundin Christina Lupzik als Prinzessin.

„Der Schützenverein Pernze-Wiedenest und das alljährliche Schützenfest sind seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Zusammenlebens in Pernze und Wiedenest. Diese festverwurzelte Tradition gibt jedes

Jahr die gute Gelegenheit, sich einerseits im sportlichen Wettkampf zu messen und andererseits in fröhlicher Runde ausgelassen zu feiern“, begrüßte Kuxdorf die Schützen zu den Krönungsfeierlichkeiten im oberen Dörspetal. Bei allem Individualismus wären die Menschen auf die Gemeinschaft angewiesen, so wie bei dem Bau des neuen Vereinsheimes, das am 30. September offiziell eröffnet wird, so der stellvertretende Bergneustädter Bürgermeister.

Die Premiere auf dem neuen Schießstand fand jedoch schon am Samstag mit dem Ausschießen des Kinderkönigs statt. Dabei konnte sich der zwölfjährige Fabian Lehnen bei vier Anwärtern mit dem 102. Schuss durchsetzen. Ihn wird die gleichaltrige Lena Mießner als Kinderkönigin begleiten. Vor zwei Jahren war es noch umgekehrt und Lena hatte den Vogel abgeschossen und Fabian zu ihrem Kinderkönig gewählt. Dann gibt es im oberen Dörspetal mit Eva-Maria Köster noch eine Dörspekönigin, die schon 14 Tagen vorher unter den Schützenfrauen „ausgespielt“ wurde.

Ehrungen des Oberbergischen Schützenbundes:

Bronze: Björn Pausch, Peter Klinkhammer, Siegfried Weuste, Markus Sommerhäuser, Dieter Demnig, Agim Azizi, Stefan Willmes aus Drolshagen, Stefan Willmes aus Pernze, Anne Wolter, Peter Wolter

Silber: Bernhard Ludes, Bernd Bäumer, Sören Balshüsemann, Christopher Köster, Stefan Nolte, Thomas Lehnen, Marc Schmitt, Ernst Werner Finkenrath, Christian Lehnen

Gold: Bastian Kaufmann, Frank Röttger

Großer Orden am Bande: Harald Konzelmann

Ehrungen Vereinszugehörigkeit:

Ehrenmitgliedschaft: Gerhard Lange, Wolfgang Schöler

60 Jahre: Manfred Engels

50 Jahre: Manfred Theile

40 Jahre: Wilfried Lemmer

25 Jahre: Gerhard Hermann, Ralf Engels



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Dieter Kuxdorf ehrte das scheidende Königspaar Evi und Bernd Bäumer für die würdevolle Regentschaft zum Wohle des Vereins mit der Graf-Eberhard-Medaille der Stadt Bergneustadt.

Auf ein Wort.....

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wegen meiner Absage des geplanten Bürgerforums am 12. September 2017 möchte ich Ihnen in einem persönlichen Wort die Entwicklung des Themas Moscheebau erläutern.



Seit Übernahme meines Mandates im Juni 2014 führe ich Gespräche mit dem Moscheeverein, unter anderem zur Nutzung und zum Ausbau der jetzigen Moscheeräume an der Wiesenstraße. Nicht erst seitdem bin ich der Meinung, dass der große Bevölkerungsteil der Muslime eine angemessene Glaubensstätte haben muss.

In diesem Zusammenhang habe ich die Unternehmen an der Wiesenstraße besucht und feststellen müssen, dass bereits die jetzige Nutzung der Moschee regelmäßig zu erheblichen Verkehrsbehinderungen für die Anlieger führt und insofern äußerst kritisch gesehen wird. Insofern gilt für mich als Bürgermeister die Prämisse, dass die uneingeschränkte Arbeitsfähigkeit der Unternehmen an der Wiesenstraße nicht zur Disposition steht.

In den Jahren 2015/2016 wurde von Seiten des Moscheevereins immer wieder der Wunsch nach einem Ausbau der bestehenden Hallen geäußert und genauso regelmäßig von mir und dem Bauordnungsamt des Kreises abgewiesen. Die aktuellen baurechtlichen Bedingungen stehen einem Ausbau der ehemaligen Industrieräume zu einer Moschee und einer entsprechenden Nutzungsänderung entgegen.

Der teilweise kontroverse Dialog fand zwischen mir und meinem Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt auf der einen und den wechselnden Vereinsvorständen des Moscheevereins sowie dem damaligen Imam auf der anderen Seite statt.

Anfang 2017 wurde dann erstmals konkret der Gedanke eines Neubaus einer Moschee an anderer Stelle an mich herangetragen. Seitens der Stadt wurden durch mich der frühere Sportplatz Stentenberg und das Areal der ehemaligen Friedrich-Ebert-Stiftung als mögliche Standorte genannt. Beides wurde vom Moscheeverein kategorisch als zu zentrumsfern abgelehnt. Vielmehr wurde vom Verein die Grünanlage Talstraße als idealer, da zentrumsnaher Standort ins Spiel gebracht.

Im März 2017 hatte ich mich dazu entschlossen, das Thema Moscheebau im Rahmen einer Sitzung der Fraktionsvorsitzenden mit dem Vorstand des Vereins erstmals zu besprechen. Die Fraktionsvorsitzenden baten

den Architekten darum, eine erste Entwurfsplanung anzufertigen, die den Baukörper, die Größe und die Architektur des Bauvorhabens darstellt. Ein Standort „Talstraße“ wurde seitens Politik und Bürgermeister schon zu diesem Zeitpunkt aus verschiedenen Gründen als äußerst kritisch gesehen. Im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 26. Juni 2017 wurde dann der inzwischen bekannte Entwurf eines „Kulturzentrums“ vorgestellt, wobei entgegen der allgemeinen Annahme die Grünanlage Talstraße in die Planung einbezogen worden war.

Im Bürgerforum am 12. September 2017 sollte das Für und Wider des Bauvorhabens „Kulturzentrum“ an der Talstraße diskutiert werden und zur politischen Meinungsbildung beitragen. Das eindeutige Bekenntnis aller Ratsfraktionen vom 6. September 2017 zum Erhalt der Grünanlage in der jetzigen Form hat mich dann dazu bewogen, das geplante Bürgerforum als zunächst nicht erforderlich abzusagen.

Über die weitere Entwicklung werde ich Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten und im erforderlichen Fall auch mit Ihnen diskutieren.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister

Gesamtergebnisse der Bundestagswahl im Wahlkreis 99 - Oberbergischer Kreis:

Stadt / Gemeinde (Wahlbeteiligung 2017 in %)		SPD		CDU		FDP		Grüne		Linke/PDS		AFD	
		2017 in %	2013	2017 in %	2013	2017 in %	2013	2017 in %	2013	2017 in %	2013	2017 in %	2013
Bergneustadt (Wahlbet. 72,6)	Erststimmen	27,7	32,86	42,5	52,03	7,7	1,74	4,4	3,68	4,8	3,99	12,7	3,0
	Zweitstimmen	22,8	29,08	35,3	45,93	13,0	4,78	5,0	5,34	6,2	5,22	13,0	5,0
Engelskirchen (Wahlbet. 77,9)	Erststimmen	32,4	34,85	40,6	47,28	7,3	1,89	6,7	5,88	4,7	4,45	8,0	2,9
	Zweitstimmen	26,0	30,37	34,3	40,35	13,6	5,85	7,3	8,49	6,7	5,78	8,6	4,9
Gummersbach (Wahlbet. 72,7)	Erststimmen	27,8	31,92	41,0	50,54	7,6	1,83	5,2	4,55	6,7	4,87	11,5	3,3
	Zweitstimmen	23,5	27,82	34,0	43,40	13,4	5,73	5,9	6,48	7,2	6,03	12,0	5,7
Hückeswagen (Wahlbet. 77,2)	Erststimmen	26,6	28,09	43,7	51,48	9,8	5,72	6,5	4,92	5,6	4,19	7,7	2,5
	Zweitstimmen	22,5	25,97	37,0	46,45	14,8	6,39	7,2	6,70	6,5	5,58	8,3	4,1
Lindlar (Wahlbet. 80,5)	Erststimmen	24,9	28,70	51,2	54,53	6,8	1,73	6,9	6,21	4,0	3,64	6,0	2,3
	Zweitstimmen	22,0	26,34	40,2	46,05	14,6	5,94	7,7	8,34	5,4	4,57	6,6	4,2
Marienheide (Wahlbet. 76,6)	Erststimmen	26,2	28,59	46,0	55,66	7,2	1,73	5,3	4,46	4,7	3,93	10,5	3,0
	Zweitstimmen	22,2	25,52	38,8	48,36	12,8	5,10	5,9	6,28	5,6	5,04	11,3	5,6
Morsbach (Wahlbet. 72,8)	Erststimmen	27,5	29,02	45,6	53,37	6,9	2,27	6,1	5,03	4,1	4,26	9,6	2,9
	Zweitstimmen	23,8	26,48	39,4	47,36	12,5	5,20	5,2	6,50	5,8	5,59	10,5	4,1
Nümbrecht (Wahlbet. 75,0)	Erststimmen	26,2	31,58	42,8	50,17	8,0	1,68	7,0	6,61	4,9	4,08	10,8	3,0
	Zweitstimmen	22,6	27,94	35,2	43,23	13,9	5,37	7,4	8,69	6,5	5,17	11,3	5,0
Radevormwald (Wahlbet. 75,7)	Erststimmen	25,4	28,50	42,0	51,61	9,9	2,95	6,0	4,94	4,9	4,54	10,4	2,4
	Zweitstimmen	21,8	26,57	35,3	45,16	15,0	6,54	6,3	6,27	6,3	5,20	10,9	4,2
Reichshof (Wahlbet. 73,6)	Erststimmen	25,0	28,88	41,3	51,21	7,7	1,88	7,7	6,40	4,7	3,75	13,3	4,1
	Zweitstimmen	22,0	26,17	34,3	44,65	14,0	5,88	6,0	6,65	6,2	5,29	13,4	5,9
Waldbröl (Wahlbet. 67,9)	Erststimmen	24,7	27,91	42,1	54,52	7,2	1,49	5,6	4,36	5,6	4,54	14,7	3,8
	Zweitstimmen	21,2	25,52	35,3	47,02	11,5	4,83	5,8	5,96	7,3	5,73	14,7	6,0
Wiehl (Wahlbet. 76,7)	Erststimmen	29,3	32,29	40,1	49,75	7,7	2,12	6,4	5,31	5,5	4,39	10,9	3,3
	Zweitstimmen	24,4	28,98	33,9	42,33	14,5	6,17	6,6	7,05	6,4	5,48	10,9	5,7
Wipperfurth (Wahlbet. 78,8)	Erststimmen	22,3	24,25	52,6	60,39	7,9	1,98	6,1	4,86	4,8	4,05	6,1	2,2
	Zweitstimmen	18,5	22,15	44,9	53,11	14,3	5,03	7,0	7,19	5,8	4,93	6,4	3,9
Gesamtergebnis (Wahlbet. 75,1)	Erststimmen	26,7	30,07	43,7	52,24	7,8	2,17	6,1	5,15	5,2	4,28	10,1	3,0
	Zweitstimmen	22,6	26,98	36,5	45,28	13,8	5,67	6,5	6,95	6,4	5,41	10,6	5,0

Ergebnisse der Bundestagswahlen in Bergneustadt

Am 24. September fanden die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Ergebnisse der einzelnen Bergneustädter Wahlbezirke und der Oberbergischen Städte und Gemeinden, unterteilt nach Erst- und

Zweitstimmen, sind in der mit abgedruckten Tabellen aufgeführt. Die Wahlbeteiligung in Bergneustadt betrug 72,61 %. Das Direktmandat für den Wahlkreis Oberbergischer Kreis gewann Dr. Carsten Brodesser.

Der 49-Jährige tritt die Nachfolge von Klaus-Peter Flosbach an. Die SPD Bewerberin und bisherige Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier verlor ihr Bundestagsmandat. Ihr Listenplatz 20

reichte nicht aus. Nur bis zum Platz 17 ziehen im einwohnerstärksten Bundesland Nordrhein-Westfalen nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis Sozialdemokraten in den Bundestag ein.

Oberbergs drittstärkste Partei ist die FDP. Kandidat Jörg Kloppenburg fehlte im Vorfeld eine Unterschrift auf einem offiziellen Schriftstück, die ihm seinen Listenplatz und damit den Einzug in den Bundestag kostete.

Wahlbezirk		Wahlberechtigte	Wähler im Wahllokal	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Linke	AFD
010 - Sessinghausen	Erststimmen	741	408 408	15 5	393 403	125 96	158 123	34 64	21 21	12 26	42 41
	Zweitstimmen										
020 - Dreiert / Baldenberg	Erststimmen	843	423 423	8 0	415 423	127 104	153 114	39 67	18 21	23 31	54 61
	Zweitstimmen										
030 - Ohl	Erststimmen	730	342 342	11 6	331 336	101 82	125 100	26 34	14 15	29 34	36 42
	Zweitstimmen										
040 - Altstadt	Erststimmen	827	458 458	14 14	444 444	151 122	170 156	36 58	31 30	13 15	43 39
	Zweitstimmen										
050 - Druchtemicke	Erststimmen	793	400 400	11 7	389 393	111 94	128 101	23 46	26 22	23 28	77 73
	Zweitstimmen										
060 - Hunschlade	Erststimmen	735	382 382	4 1	378 381	112 105	153 121	22 36	17 22	14 16	60 57
	Zweitstimmen										
070 - Wiedenbruch	Erststimmen	791	447 447	11 3	436 444	141 103	173 158	35 53	13 21	13 21	60 70
	Zweitstimmen										
080 - Kleinwiedenest	Erststimmen	815	426 426	18 5	408 421	110 94	172 150	27 32	13 19	29 25	56 58
	Zweitstimmen										
090 - Nistenberg	Erststimmen	790	443 443	9 9	434 434	155 131	128 117	32 40	22 16	28 36	69 73
	Zweitstimmen										
100 - Leienbach	Erststimmen	703	318 318	12 6	306 312	75 65	106 89	22 27	7 8	26 29	70 77
	Zweitstimmen										
110 - Hackenberg I	Erststimmen	715	357 357	25 13	332 344	96 79	105 96	23 25	14 14	20 27	74 73
	Zweitstimmen										
120 - Hackenberg II	Erststimmen	866	528 528	12 5	516 523	97 83	213 190	36 52	20 14	33 42	117 122
	Zweitstimmen										
130 - Wiedenest I	Erststimmen	987	605 605	7 7	598 598	131 116	299 244	54 91	18 28	33 39	62 57
	Zweitstimmen										
140 - Wiedenest II	Erststimmen	879	462 462	10 8	452 454	105 97	203 166	39 65	15 22	22 22	64 69
	Zweitstimmen										
150 - Pernze	Erststimmen	865	496 496	6 5	490 491	118 100	250 206	37 71	23 24	22 31	40 40
	Zweitstimmen										
161 - Neuenothe	Erststimmen	449	275 275	2 0	273 275	76 56	105 86	24 44	8 20	19 24	41 36
	Zweitstimmen										
162 - Belmicke	Erststimmen	387	244 244	5 1	239 243	52 38	133 109	13 31	9 17	8 17	24 24
	Zweitstimmen										
Summe	Erststimmen	12.916	7.014 7.014	180 95	6.834 6.919	1.883 1.565	2.775 2.336	522 836	289 334	367 463	989 1.012
	Zweitstimmen										
Briefwahlbezirke I + II + III	Erststimmen	2.364		22 12	2.342 2.352	654 550	1.126 943	182 366	117 126	69 108	180 191
	Zweitstimmen										
Summe Bergneustadt	Erststimmen	12.916	9.378 9.378	202 107	9.176 9.271	2.537 2.115	3.901 3.269	704 1.202	406 460	436 571	1.169 1.203
	Zweitstimmen										
in %	Erststimmen		72,61			27,65 22,81	42,51 35,26	7,67 12,97	4,42 4,96	4,75 6,16	12,74 12,98
	Zweitstimmen										
2013 (in %)	Erststimmen	13.147	9.050			32,86 29,08	52,03 45,93	1,74 4,78	3,68 5,34	3,99 5,22	
	Zweitstimmen										





Die Apotheke in der Hauptstraße 6 bekam 1936 einen Anbau.

125 Jahre Alte Apotheke Bergneustadt

Am 30. Januar 1892 erhielt der „concepcionierte Apotheker“ Josef Hasbron aus Eckenhagen vom Oberpräsidenten der Rheinprovinz in Koblenz die Konzession zur Führung einer Apotheke in Bergneustadt. Seit dem Jahr 1831 hatte sich Wilhelm Budde, der damalige Bürgermeister von Bergneustadt, immer wieder um die Errichtung einer selbständigen Apotheke für seine Stadt bemüht. In umfangreichen Schreiben richtete er mehrmals Gesuche um Erteilung der Konzession an den Oberpräsidenten.

Bergneustadt zählte zu diesem Zeitpunkt rund 3.200 Einwohner und die nächstliegenden Apotheken befanden sich in Olpe und Gummersbach. Im Jahr 1862 wurde zunächst eine Filialapotheke in Bergneustadt genehmigt. Die Filialapotheke war eine unselbständige Nebenstelle der seit 1840 in

Eckenhagen existierenden Apotheke und befand sich in dem Gebäude in der Hauptstraße 32 in der Altstadt von Bergneustadt.

Im Laufe der langjährigen Bemühungen eine „Vollapotheke“ nach Bergneustadt zu bekommen, erhoben immer wieder die Betreiber der umliegenden Apotheken Protest gegen die beantragte Konzessionierung. Im Jahr 1892 war es dann endlich so weit. Der Apotheker Josef Hasbron aus Eckenhagen erhielt die Konzession zur Errichtung einer eigenständigen Apotheke zu Bergneustadt als Hauptsitz. Er nahm im Februar 1892 den Apothekenbetrieb in dem Gebäude in der Hauptstraße 6 auf. Das Haus, am Anfang der Altstadt gelegen, diente von diesem Zeitpunkt an bis 1975 dem jeweiligen Apotheker als Wohn- und Geschäftshaus.

Wilhelm von Scheven, seine Vorfahren waren Gutsbesitzer und Theologen auf Rügen und in Mecklenburg-Vorpommern, erwarb die Apotheke am 31. Januar 1902 für die

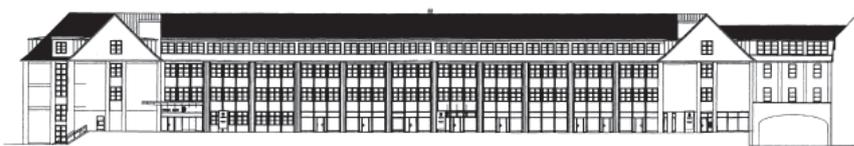
damals hohen Summe von 135.000 Mark von seinem Vorgänger. Von dem Kaufpreis entfiel der größte Teil, nämlich 100.000 Mark, auf die Übertragung der Konzession und lediglich 35.000 Mark auf das Apothekegebäude mit Inventar. Man kann hieraus ersehen, welchen Stellenwert eine Apothekenkonzession einmal hatte und wie teuer sie bezahlt werden musste.



Wilhelm von Scheven (Bild links) begründete mit dem Kauf der Apotheke im Jahre 1902 eine bis heute bestehende 115-jährige Familientradition, die sein Sohn Eberhard und sein Enkel Henning fortgesetzt haben. Nach langen Lehr- und Wanderjahren hatte sich

der Großvater zum Kauf in Bergneustadt entschlossen. Vorher war er viel in der Apothekenwelt herumgekommen. So musste er vor seinem Pharmazie-Studium einige Lehrjahre als „Apothekergehülfe“ absolvieren. Im Familienarchiv befinden sich lückenlos über 14 Jahre von 1888 bis zum Erwerb der Apotheke in Bergneustadt im Jahre 1902, sämtliche Zeugnisse der zahlreichen Lehrapotheken inklusive der dazu gehörigen polizeilichen Führungszeugnisse.

Der Großvater des jetzigen Apothekers führte die Apotheke bis zu seinem Tode im Jahre 1934. Er verkörperte noch das Berufsbild des Apothekers. Die Aufgabe war, Rezepturen nach ärztlicher Verordnung herzustellen und zu vertreiben. Einige ältere Bergneustädter Bürger erzählen dem heutigen Apotheker noch manche Geschichte, die sie als Kind bei ihrem Apothekenbesuch mit dem Großvater und Vater erlebt haben. So war es früher üblich, oft stundenlang auf die Anfertigung einer Arznei zu warten und dabei mucksmäuschenstill auf dem dafür vorgesehenen Wartestuhl zu sitzen – für heutige Verhältnisse undenkbar.

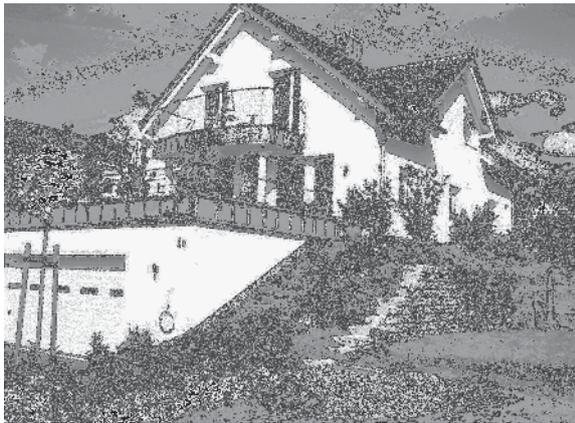


„Seit 125 Jahren
im Dienste Ihrer
Gesundheit“

alte
Apotheke
Bergneustadt
gegr. 1892

Kölner Straße 250 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261/41063 · Fax 02261/42937
E-Mail: info@alte-apotheke-bergneustadt.de · www.alte-apotheke-bergneustadt.de

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frübergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten
für alle Kassen

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Was wäre eine Apotheke ohne ein gutes Team – Zu der heutigen Apothekenfamilie gehören viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre 25-jährigen Jubiläen sowie ein 35-jähriges und ein 40-jähriges Jubiläum zusammen mit einem jungen motivierten Team feiern konnten.

Auf seinen Vater folgte Eberhard von Scheven im Jahr 1934 als Inhaber der Apotheke. Er war nach dem Studium der Pharmazie in Bonn als Apotheker tätig gewesen und leitete die Apotheke bis zum Jahre 1985 zusammen mit seinem Bruder Victor, der ihm in kaufmännischen Dingen zur Seite stand. Eberhard von Scheven konnte nach der Übergabe an seinen Sohn Henning auf eine 51-jährige Apothekerlaufbahn zurückblicken. Unter seiner Leitung wurde 1936 ein Anbau an das alte Apotheken- und Wohngebäude in der Hauptstraße vorgenommen. Bis zum Jahre 1960 blieb die Alte Apotheke die einzige am Ort und verblieb bis zum Jahre 1975 in den Räumlichkeiten in der Hauptstraße.

Schweren Herzens, aber die Zeichen der Zeit erkennend, entschloss sich die Familie Anfang der 70er Jahre, die Apothekenräume aus dem angestammten Haus an die Kölner Straße zu verlagern. Es bot sich der damals errichtete Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Kölner Straße / Ecke Talstraße als neues Domizil an. Der Apothekenbetrieb wurde in den neuen Räumlichkeiten in der Kölner Straße 255 im Jahre 1975 aufgenommen und noch bis zum Jahre 1985 von Eberhard von Scheven geleitet.



Als sein Sohn Henning (Bild links) die Apotheke zum damaligen Zeitpunkt übernahm, stellte er sich, wie schon sein Vater, den Zeichen der Zeit und integrierte in seinen Betrieb über den Einsatz elektronischer Datenverarbeitung ein modernes Be-

stellwesen und eine neuzeitliche Warenbewirtschaftung. Die Entwicklung auf dem Arzneimittelsektor hatte inzwischen von der Eigenherstellung und hin zu industriell gefertigten Produkten stattgefunden und die Vielfalt der Darreichungsformen wie auch der Anbieter in großem Maße zugenommen.

Ende des Jahrtausends tat sich im Wege der Innenstadtentwicklung abermals ein neuer Standort auf. Von Neuem die Zeichen der Zeit erkennend ergriff die Familie die Chance, die sich mit der Entwicklung der gegenüberliegenden alten Textilfabrik

Krawinkel in der Kölner Straße 250, sich einem modernen Geschäftszentrum und einer neuen Stadtmitte mit dem heutigen Rathausplatz zu etablieren.

SommerLeseClub erfolgreich beendet

Der SommerLeseClub, ein Projekt des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW, ist ein erfolgreiches Leseförderkonzept, das im Oberbergischen Kreis nur in der Stadtbücherei Bergneustadt angeboten wird. Den Erfolg belegen die stetig steigenden Teilnehmerzahlen. 2017 meldeten sich 100 Schüler an, darunter auch Teilnehmer aus Gummersbach, Dieringhausen, Wiehl und Marienheide.

Während des Sommers wurde mit viel Begeisterung und teilweise auch mit viel Anstrengung gelesen, die Bücher den Bücherei Mitarbeitern vorgetragen, um anschließend einen Eintrag mit Stempel ins Logbuch zu bekommen. Insgesamt wurden 366 Bücher gelesen. Zusätzlich belohnt wurden die Kinder und Jugendlichen mit Aktionen wie dem Spielenachmittag und dem Cocktaillnachmittag.

Sehr beliebt ist in jedem Jahr die Abschlussfeier. Und die lohnte sich auch 2017. Auf einer Rasenfläche neben der Bücherei hatte ein Märchenerzähler sein Zelt aufgebaut und bat in seine wunderschön ausgestatteten Gemäcker. Die märchenhafte Gestaltung mit Samt und Seide, mit Schatztruhen aus denen Gold und Edelsteine hervorquollen, war besonders ansprechend und brachte alle Beteiligten in Stimmung. Mit seinen Erzählungen, teilweise aus eigener Feder, zog Karlheinz Schudt die Kleinen und die Großen in seinen Bann.

Die turbulenten Mannschaftsspiele brachten im Anschluss so viel Bewegung, dass die obligatorische Pizza im Ruckzuck verzehrt war. Bei fast 60 Kindern platzte das durchaus großzügige Internetcafé der Stadtbücherei aus allen Nähten. Zum Abschluss wurde es noch mal ganz ruhig. Die Tombola zog die volle Aufmerksamkeit auf sich. Aber alle waren auch neugierig. Wer hat die meisten Bücher gelesen? Welches waren die beliebtesten Bücher? Und dann war es allen klar. 36 Bücher las Enzo Brandsch, gefolgt von Elias Berg aus dem JuniorLeseClub mit 17 Büchern, Jonas Stracke, ebenfalls JuniorLeseClub, las



Der SommerLeseClub erfreut sich Jahr für Jahr immer größerer Beliebtheit.

zwölf Bücher. Aus dem SommerLeseClub folgten dann Annika David, Xenia Kanelakis und Lucas Laatsch mit je neun Büchern.

Besonders begeisterten dieses Jahr die Bücher von Alice Pantermüller aus der Reihe „Mein Lotta-Leben“, außerdem „Dusty“ von Jan Andersen und „Mein erstes Profispiel“ von Heiko Wolz. Aber auch die Angry Birds, Gregs Filmtagebuch „Kinney“ und „Die drei ???“ waren beliebt. Der Trend bleibt eindeutig bei witzigen Büchern, gerne mit Comiceinlagen.



Für die Abschlussparty fanden sich dankenswerterweise private Spender, die nicht nur den Auftritt des Märchenerzählers Karlheinz Schudt ermöglichten, sondern auch die große Menge an Pizza finanzierten. Zahlreiche Helfer waren im Einsatz, während der Party, der unterschiedlichen Sommerevents und zum Abhören der Bücher. Ein toller Lesesommer liegt hinter uns! Jetzt stehen die neuen Bücher allen Lesern zur Verfügung! Kommt und holt sie euch!

FREYLER Industriebau Bergneustadt spendet 10.000 Euro an „Hilfe für Nick & Co. – Helfende Hände Oberberg“

Bereits zum 6. Mal lud FREYLER Industriebau Bergneustadt zur Mountainbike-Tour durchs Bergische Land ein. Dabei wurden von den 80 Teilnehmern insgesamt 2.560 Kilometer „erradelt“. Die sportliche



Torsten Prauser, Bettina Hühn, Stephan Theiß und Holger Hemsing (v.l.)

Leistung und der gemütliche Ausklang im Anschluss standen jedoch nicht im Vordergrund. „Wie jedes Jahr gehen das Start- und Kilometergeld sowie die kompletten Spendengelder an eine wohltätige Organisation“, so FREYLER Industriebau-Geschäftsführer Holger Hemsing.

Noch nichts über die Höhe der Spende wissend, war es am 26. August ein besonderer Augenblick für die Geschäftsführerin der Ursula-Barth-Stiftung, Bettina Hühn. Die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe deckte erst während der Begrüßung der rund 80 Mountainbike-Fahrer am Naturfreundehaus Käte Strobel in Oberrengse den Scheck über 10.000 Euro für die Waldbröler Stiftung und deren Projekt „Hilfe für Nick & Co. – Helfende Hände Oberberg“ auf. Mit der einen oder anderen Träne kämpfend, freute sich Hühn ungemein über die stolze Summe und nahm den Geschäftsbereichsleiter, Torsten Prauser, kurzerhand fest in die Arme. „Ich möchte mich ganz herzlich bei allen hier bedanken und wünsche mir, dass jeder heute Abend gesund wieder hier ankommt.“

7.200 Euro waren durch die Teilnahme an der Tour und durch Spenden zusammengekommen. „Ich habe mir erlaubt, der

Betrag auf 10.000 Euro aufzustocken“, so Stephan Theiß, Geschäftsführender Gesellschafter.

Die Ursula-Barth-Stiftung setzt das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen an erste Stelle. Eine besondere Unterstützung bekommt der Nachwuchs mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen sowie Eltern und Erziehende in schwierigen Situationen. Das Projekt „Hilfe für Nick & Co. – Helfende Hände Oberberg“ kümmert sich um Familien mit schwer kranken Kindern in ausweglos erscheinenden Situationen, meist bestimmt durch eine lebensbedrohliche Diagnose: „Wir versuchen auf allen möglichen Wegen zu helfen“, berichtet Hühn, „Sowohl finanziell als auch mit einer intensiven persönlichen Unterstützung und Beratung.“

Weitere Informationen zu „Hilfe für Nick & Co. – Helfende Hände Oberberg“, erhält man unter www.helfende-haende-oberberg.de sowie www.ursula-barth-stiftung.de. Spendenkonto: Ursula-Barth-Stiftung, Volksbank Oberberg, IBAN: DE51 3846 2135 0010 1530 18.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt spendet Einnahmen der Rotlichtnacht

Als Mitglied der Werbegemeinschaft in Bergneustadt hatte sich die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt dazu entschlossen, auf der diesjährigen Rotlichtnacht einen eigenen Stand zu betreiben und sich zu präsentieren. Nach kurzer Überlegung war klar, es sollen rote Cocktails verkauft und die Einnahmen für einen guten Zweck gespendet werden. Das Team für den Abend war aufgrund des guten Anklangs unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse schnell zusammengestellt. An dem Abend selbst konnten den motivierten Mitarbeiter der Sparkasse und vielen begeisterten Besuchern der Rotlichtnacht dank des guten Wetters bis kurz vor Mitternacht Cocktails verkauft werden.

Der Kassensturz am Ende des Abends offenbarte Einnahmen in Höhe von insgesamt 800 Euro und übertraf damit alle Erwartungen. Um diese hohe Summe eins



vorne (v.l.): Ingrid Becker, Daniel Jonczyk, Angelika Sack, Walter Vöbel, Joachim Lüllau hinten (v.l.): Maik Siegel, Isabell Baum, Marina Rothe, Kerstin Hübner, Michaela Bergerhof, Marion Kottmann



Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt überreichte dem Förderverein der Musikschule einen Scheck über 6.000 Euro.

zu eins weiterleiten zu können, wurden die Materialkosten für die Getränke von der Sparkasse übernommen, so dass die Summe von jeweils 400 Euro an die Tafel Bergneustadt und den Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt gespendet werden konnte. Entsprechend wurden Walter Vöbel von der Tafel Bergneustadt, sowie Ingrid Becker und Angelika Sack vom Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt, zur Scheckübergabe Ende August in die Sparkasse eingeladen.

GIZEH Verpackungen begrüßt 13 neue Azubis

Im August haben 13 Jugendliche ihre Ausbildung bei GIZEH Verpackungen begonnen. Inzwischen ist jeder siebte Mitarbeiter des international tätigen Verpackungsspezialisten ein Auszubildender. „Gezielte Nachwuchsförderung ist seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie“, betonte Jacqueline Jung, Gesellschafterin bei GIZEH. „Damit wir als international ausgerichtetes und innovatives Unternehmen langfristig erfolgreich sein können, benötigen wir immer qualifizierte Mitarbeiter.“

Die 13 neuen Azubis werden in den nächsten zwei bis dreieinhalb Jahren bei GIZEH in den technisch-gewerblichen Ausbildungsberufen zu Elektronikern, Mechatronikern, Verfahrensmechanikern, Industriemechanikern und Maschinen- und Anlagenführern sowie im kaufmännischen Bereich zu Fachkräften für Lagerlogistik und Industriekaufleuten ausgebildet.

Hinzu kommt der neue Ausbildungsgang „Medientechnologie Druck“, den GIZEH zum ersten Mal anbietet. Auch im dualen Studiengang „BWL – International Business“, den GIZEH gemeinsam mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim durchführt, hat dieses Jahr wieder ein Student den praktischen Teil seiner Ausbildung bei GIZEH begonnen.

Die Nachwuchsförderung endet bei GIZEH nicht mit Abschluss der Ausbildung. In der Regel erhalten die Azubis nach erfolgreich absolvierter Ausbildung ein

Übernahmeangebot und haben dann die Möglichkeit, sich im Unternehmen weiterzuentwickeln. „Wir sind immer offen für junge Leute, die nicht nur fachlich gut sind, sondern auch eine hohe Sozialkompetenz haben und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen“, sagte Herbert Schlereth, Technischer Geschäftsführer bei GIZEH. Dass dieses Förderkonzept aufgeht, zeigt die hohe Zahl von leitenden Positionen im Unternehmen, die mit „Eigengewachsen“ besetzt sind.

Das Unternehmen sucht ab sofort für den Ausbildungsstart 2018 wieder neue Auszubildende in kaufmännischen und technisch-gewerblichen Ausbildungsberufen. Nähere Informationen zum Thema Ausbildung gibt es unter: <http://www.gizeh.de/karriere>

Scheckübergabe auf der Großen Sommergala der Musikschule

Mitte Juli hatte die Musikschule Bergneustadt zur großen Sommergala in die Aula des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG)

eingeladen. In einer zweieinhalbstündigen Veranstaltung wurden dem Publikum die verschiedensten Musikgruppen vorgestellt. Angefangen von der Blockflöten-AG der GGS Wiedenest mit Kindern der 1. bis 4. Klasse, der seit zwei Monaten existierenden Musikschul-Rockband „First Extension“, dem Saxophonquartett „Jazz4Saxes“, der „Dozenten-Band“ und dem Senioren-Blockflöten-Ensemble. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Bigband der Musikschule und das Schulorchester des WWG. Neben Liedern aus dem 16. und 17. Jahrhundert, einigen rockigen Stücken und modernen Hits wie Adeles „Hello“ oder „Skyfall“ wurden auch Klassiker wie „Smoke on the Water“ von Deep Purple gespielt.

Um die Arbeit der Musikschule und Ihr Engagement zu würdigen hat die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, stellvertretend durch Daniel Jonczyk, Beratungszentrum-Leiter aus Bergneustadt, einen Scheck über 6.000 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins der Musikschule Bergneustadt, Norman Senft, überreicht. Mit einem Teil des Geldes wird sichergestellt, dass die Musikschule Bergneustadt auch unter den Rahmenbedingungen des Stärkungspaktes aufrechterhalten werden kann. Der andere Teil wird verwendet, um wie in der Vergangenheit die Geschwisterermäßigung anzubieten.

Geistliche Raststation am Alleinradweg eingeweiht

Am Sonntag, den 3. September, feierte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest ihr Gemeindefest. Der Festgottesdienst stand unter dem Motto „Heimat 2.0“ und drückte die Verbundenheit zur Region aus. Gemeindeleitungsmitglied Arne König betonte in seiner Predigt über die Emmausjünger, dass Heimat da ist, wo das Feuer im Herzen brennt. Dieses Feuer kann Jesus Christus in Menschen entfachen. Damit findet der Mensch auch Heimat bei Gott, die Heimat 2.0. Ingo Beckmann und sein Team brachten es musikalisch auf den Punkt, was es heißt, zuhause zu sein und bei Gott anzukommen.

Nach dem Mittagessen gab es den Höhepunkt des Festes. Nach anderthalbjähr-



Die neuen Azubis der Firma GIZEH Verpackungen.

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.- Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on  facebook.

stuffis.de

werbung marketing ide

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS® Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

aeterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

NUSCHDRUCK

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

 **02261 - 42319**
www.bestgen.biz

GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

**SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Köln Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 3740
Fax 02261/501 3743
info@gravtec.de



BESTGEN FOTOSTUDIO

Ihr Experte
für den Fotohandel

LUMIX G FUJIFILM SIGMA hama Canon

Bergneustadt, Kölner Str. 252c, Tel. 02261-42319



Veit Claesberg (r.) dankte den Helfern Barnabas Ivan, Tobias Stein, Thomas Schröder, Martin Barczewski (v.l.)

ger Bauzeit wurde die geistliche Raststation am Alleenradweg eingeweiht. Dieser verläuft auf der ehemaligen Bahnstrecke Olpe-Gummersbach, die auch die beiden Grundstücke der Gemeinde durchläuft. Nun wurden auf der Gemeindewiese Tische, Bänke, Schaukästen, Fahrradständer und ein Kreuz ausgestellt, sowie ein kleiner Kinderspielplatz angelegt.

Pastoralreferent Veit Claesberg berichtete von neun Kubikmeter vergossenen Beton, 45 Kubikmeter verteilten Fallschutz und 60 Kubikmeter verteilter Erde. Er bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für den starken Einsatz, den sie beim Bau der Station geleistet haben. „Diese Raststation soll auch ein Ort der geistlichen Ausrichtung und des Gebets sein“, sagte Claesberg mit Blick auf das weithin sichtbare Holzkreuz, dass aus originalen Wiedenester Bahnschwellen gefertigt wurde.

Ehrenbürgermeister Karl-Siegfried Noss erinnerte in seinem Grußwort an die Geschichte, Stilllegung und teils schwierige Umwidmung der Bahnstrecke. Er freut sich über den Radweg und über die entstandene Raststation, die auch durch Unterstützung der Bergneustädter

Stadtverwaltung realisiert werden konnte. Es stellte sich heraus, dass einige der gut 120 Besucher der Eröffnungsveranstaltung die Strecke noch persönlich mit der Bahn gefahren sind. Musikalisch wurde die Feier von zwei Musikstücken durch die Saxophonistin Franziska Sieradzki umrahmt. Pastoralreferent Manuel Lüling schloss die Eröffnung mit einem Segensgebet ab.

Im Anschluss nahm das Gemeindefest seinen weiteren Verlauf mit Spiele-Parcours, Pony-Reiten, Charity-Radeln, Sommer-Biathlon, Kaffee und Kuchen und endete mit einem Luftballonwettbewerb. Das gute Wetter ermöglichte einen reibungslosen Ablauf und die Gemeinde freute sich, viele direkte Nachbarn und sonstige Wiedenester begrüßen zu können.

50 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft Dörspe-Othetal

Am 9. September feierte die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Dörspe-Othetal ihr 50jähriges Vereinsjubiläum mit einem Waldaktionstag.

Trotz der ungünstigen Wetterprognosen fanden sich viele Gäste bereits um zehn Uhr zu einem Waldgottesdienst ein. Pfarrer Michael Kalisch von der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest regte zum Nachdenken über die Verbindung der Bäume zwischen Himmel und Erde, die Symbolkraft der Bäume und den Schutz des Waldes an.

Auch in den Grußworten des 1. Vorsitzenden, Kai-Uwe Fritz, des Bürgermeisters Wilfried Holberg und des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden des Waldbauernverbandes, Hans-Friedrich Hardt, wurde auf die Wichtigkeit der Arbeit der Privatwaldbesitzer, die sich in der FBG zusammengeschlossen haben, hingewiesen. Am 11. Januar 1967 wurden mit der Gründung der FBG Dörspe Othetal neue Schritte forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse gewagt, damals ein Pilotprojekt im Rheinland. Auch heute noch übernimmt die FBG Dörspe Othetal in manchen Bereichen eine Vorreiterrolle, beispielsweise in der eigenständigen Holzvermarktung.



Im Anschluss an den offiziellen Teil begann der aufwendig geplante Waldaktionstag. Leider spielte das Wetter hier nicht mit. Selbst gestandene Landwirte und Waldbauern hatten im September selten so einen starken Regen erlebt. Im Ausstellerbereich fand man die verschiedensten Forstmaschinen und Fahrzeuge. Die Baumschule Lindemann, von der ein Großteil der Pflanzen im Bergneustädter Raum stammt, war vor Ort. Der Hegering mit der rollenden Waldschule und die Biologische Station Oberberg brachten den Besuchern den Wald mit seinen Bewohnern anschaulich näher.

Es gab Vorführungen wie „von der Fällung bis zur Neuanpflanzung“. Harvester, Forwarder, Mulcher und Langholzzug zeigten die technische Seite der Forstwirtschaft. Das Rückepferd eine andere, für den Wald schonendere Möglichkeit der Bewirtschaftung. Das vor Ort eingeschlagene Holz wurde begutachtet, in Güteklassen eingeteilt und abtransportiert. Anschließend begann die Baumschule mit der Neuanpflanzung. Alles wurde anschaulich und informativ erklärt. Zum gemütlichen Teil am Abend zeigte sich dann endlich auch die Sonne.



Bei dem Waldaktionstag spielte der Bläserchor Hegering Lieberhausen

Jetzt ein tolles Projekt unterstützen!



Uniformen für die Kinderfeuerwehr Bergneustadt

Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt e.V.



Benötigte Geldsumme: 7.000 €

Finanzierungsende: 17.11.2017

Projektbetreuer: Jan Rothkamm



Jetzt das Projekt unterstützen:

<https://oberberg.viele-schaffen-mehr.de/kinderfeuerwehr>

Kurzinformation zum Projekt „Uniformen für die Kinderfeuerwehr Bergneustadt“

- Mit der benötigten Geldsumme in Höhe von 7.000 Euro möchten wir qualitativ hochwertige Uniformen für die Kinderfeuerwehr finanzieren.
- Für jeden zahlenden Unterstützer mit einer Mindestspende von 5 Euro zahlt die Volksbank 10 Euro extra.
- Jedes einzelne Familienmitglied (ab 16 Jahren) kann sich mit den eigenen Daten (Vorname, Name und Email-Adresse) an der Spendenaktion beteiligen. Größere Beträge können somit auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden.
- Für die Spendenbearbeitung ist die Eingabe von Vorname, Name und Email-Adresse notwendig. Anhand der jeweiligen Email-Adresse erfolgt eine Differenzierung der einzelnen Spender. Wird eine Spendenbescheinigung gewünscht, sind weitere Daten erforderlich. Die eingegebenen Daten werden nicht für Werbezwecke genutzt.
- Spenden können nur über die Homepage getätigt werden:
<https://oberberg.viele-schaffen-mehr.de/kinderfeuerwehr>
- Die Zahlungen sind mittels Überweisung (Beleg kann ausgedruckt werden), Kreditkarte (Mastercard / VISA), giropay oder paydirekt möglich.
- Für Rückfragen oder weitere Informationen steht der Leiter der Kinderfeuerwehr, Jan Rothkamm (0152/54350059 oder per email: jan.rothkamm@googlemail.com), jederzeit gerne zur Verfügung.

VIELE SCHAFFEN
MEHR

 **Volksbank
Oberberg eG**

Begegnung mit Prince Charles - Bergneustädter Schotten beim Edinburgh Military Tattoo

Seit Jahren fahren in jedem Sommer die Bergneustädter Michael und Susanne Enders vom Clan Campbell Society of Germany zum legendären Edinburgh Military Tattoo nach Schottland. In diesem Jahr wurde ihnen eine besondere Ehre zuteil. Zusammen mit dem befreundeten schottischen Herzog und der Herzogin von Argyll empfangen die Enders Prince Charles und Prince William in Edinburgh Castle zu den diesjährigen Spielen. Der Herzog von Argyll Torquhil Ian Campbell ist das Oberhaupt des Clan Campbell von allen Societies auf der Welt.

In diesem Jahr fand beim Edinburgh Military Tattoo eine Vorstellung und ein Einmarsch der Clans statt. An der Seite des Herzogs trug Michael Enders die Standarte der Dukes of Argyll und der Societys für die Campbells aus aller Welt. Bei dem diesjährigen Tattoo waren Besucher aus 78 Ländern vertreten. In der großen Arena traten mehr als 450 Dudelsackspieler und Trommler (Pipes and Drums) auf. Sie spielten neben anderen auch bekannte Stücke wie Auld Lang Syne oder Highland Cathedral. Das weitere Programm bestand aus Highland Dance, verschiedenen Militär-



Prince William, Prince Charles und der Herzog von Argyll Torquhil Ian Campbell – im Hintergrund Michael Enders.

kapellen aus den USA und Japan, sowie aus Großbritannien. Ein weiteres Highlight waren die Highland Games des Clan Campbell in Inveraray Castle. Die Enders waren dort mit zwei Zelten vertreten. Die Besucherzahl an den Ständen der Enders nahmen im Laufe

der Jahre stetig zu. In diesem Jahr besuchten über 250 Deutsche Urlauber, sowie 34 Clanmitglieder der Deutschen Clans den Stand auf dem Gelände des Winterton Parks am Schloss. Ausserdem waren in diesem Jahr 38 Clan Mitglieder der Campbells aus den Vereinigten Staaten von Amerika auf den Highland Games. Die Enders und einige Helfer bewirteten die vielen Gäste mit deutschem Bier, Sekt und Snacks. „Es war eine sehr herzliche und freundschaftliche Stimmung auf dieser Veranstaltung“, so Enders. „Von großem Interesse für die Besucher waren auch die zahlreichen Prospekte und Schriften von Bergneustadt und Umgebung, die in großer Menge mitgenommen wurden.“ Als weitere Ehre übergaben die Enders einen Pokal an die Gewinnerin des 1600 Meter-Laufs der Frauen.

Neben dem Titel 13. Duke of Argyll ist Campbell auch Duke im Vereinigten Königreich von Großbritannien und führt noch weitere Titel. Als Jugendlicher war er Page bei der Queen im Buckingham Palace. Die Campbells sind auch mit dem Königshaus verwandt. Prinzessin Louise, die vierte Tochter von Queen Victoria war ebenfalls eine Duchess of Argyll. Im Stammschloss der Herzöge von Argyll in Inveraray sind einige Gegenstände und Möbel aus dieser Zeit zu sehen. So ist beispielsweise das Handarbeitszimmer von Queen Victoria so erhalten als wenn Sie es gerade verlassen hätte.

MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

B
e
c
k
e
r

Uniformen für die Kinderfeuerwehr Bergneustadt

Im September 2015 wurde die Kinderfeuerwehr Bergneustadt mit 20 Kindern gegründet. An jedem zweiten Montag im Monat finden die Treffen in der Feuerwehrwache Talstraße statt. Die Betreuung erfolgt ehrenamtlich unter anderem durch Pädagogen sowie Feuerwehrangehörige. Mittlerweile kommen rund 30 feuerwehrbegeisterte Kinder zu den jeweiligen Übungsnachmittagen. An diesen Terminen werden den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr spielerisch, aber mit dem nötigen Ernst vermittelt. Im Alter von zehn Jahren erfolgt der Wechsel in die Jugendfeuerwehr. Seit Beginn der Kinderfeuerwehr konnten bereits fünf Kinder in die Jugendfeuerwehr wechseln.

Die Mädchen und Jungen werden derzeit bei den Terminen nur mit Helmen der Jugendfeuerwehr ausgestattet. Aufgrund der städtischen Haushaltslage ist es leider nicht möglich die Kinder mit einer qualitativ hochwertigen Uniform, einschließlich passenden Schuhwerks auszustatten. Aus diesem Grund wurde ein Crowdfunding bei der Volksbank Oberberg gestartet. Hiermit versuchen wir ein Spendenziel von 7.000 Euro zu erreichen. Mit dem Spendenerlös soll die Anschaffung der Uniformen getätigt werden.

Jede Spende über mindestens fünf Euro wird einmalig um zehn Euro durch die Volksbank Oberberg erhöht. Bis zum 16. November 2017 können Spenden für dieses Projekt

getätigt werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei unserem Ziel finanziell unterstützen. Spenden für unser Projekt können nur über die nachstehende Homepage <https://oberberg.viele-schaffen-mehr.de/kinderfeuerwehr> getätigt werden. Dort erfolgt eine automatische Weiterleitung. Die Zahlungen sind mittels giro-pay, Mastercard, Visacard oder per ausdrucksbaren Überweisungsbeleg möglich.

Für Rückfragen oder weitere Informationen steht der Leiter der Kinderfeuerwehr, Jan Rothkamm, Telefon: 0152/54350059 oder per email: jan.rothkamm@googlemail.com, jederzeit gerne zur Verfügung. Die Kinderfeuerwehr freut sich über Ihre Unterstützung!

„I S I S“ – Ziel und Chance

Spontinität, Mut, Zusammenhalt, Kreativität, Offenheit für Neues und Spaß an der Arbeit, waren wohl das Konzept für die Jahre lange Erfolgsgeschichte „ISIS“ in Bergneustadt. „ISIS“ – Zentrum für Frauen und Familiengesundheit! Der Grundstein wurde vor 31 Jahren von den beiden Hauptakteurinnen Beate Nase und Angelika Wessendorf gelegt und begann in der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg. Beate Nase kam mit ihrer Familie über Köln nach Bergneustadt.



Angelika Wessendorf und Beate Nase (v.l.)

Ihr Mann, Dr. Jörg Nase, übernahm eine Kinderarztpraxis in ihrer Wahlstadt. Angelika Wessendorf kam ebenfalls mit ihrem Mann Klaus Wessendorf (später Lehrer am Wültenweber Gymnasium) von Paderborn nach Bergneustadt. Die ausgebildete Physiotherapeutin Wessendorf gab schon damals (1978 bis 1988) Geburtsvorbereitungskurse, Beate Nase tat dies seit 1981. Im Juni 1985 lernte man sich in Bergneustadt kennen.

Aus Ideen und gemeinsamen Vorstellungen entwickelte sich ein Konzept. Freizeitmäßig und privat ergänzte man sich sehr gut und das bis heute. Als die Volkshochschule (VHS) ins Spiel kam, wurde es ernst. Schnelle Entscheidungen waren gefragt, denn es gab die Möglichkeit in der (BGS) Hackenberg das Konzept in die Tat umzusetzen. Am 31. Januar 1986 gingen Nase und Wessendorf mit Geburtsvorbereitungen an den Start. Von Anfang an waren mit Dr. Jörg Nase ein Kinderarzt und mit Dr. Alfons Lanzerath ein Gynäkologe mit dabei.

Das hier und da auch Männer mitkamen, war damals schon bahnbrechend. Vier Kurse wurden pro Jahr angeboten, an denen jeweils rund 25 Frauen teilnahmen. Das waren insgesamt 1.400 Frauen in 14 Jahren auf dem Hackenberg. Ein großer Erfolg. Doch dann bot sich eine weitere Gelegenheit.

Im Jahr 2000 zog man in das neu sanierte Krawinkelgebäude in der Innenstadt, Kölner Straße 250 A. „I S I S“ wurde geboren. Die Leitung und Organisation übernahmen Beate Nase, Fachkinderkrankenschwester für ambulante Pflege und Geburtsvorbereiterin mit Still- und Laktationsberatung. Von Anfang an und auch jetzt wieder mit dabei, Angelika Wessendorf als Krankengymnas-

tin. Neu dazu gekommen war die Hebamme Angelika Heidgen. Ohne viel Werbung, aber dennoch gut besucht, fanden Frauen jeden Alters hier Hilfe und Unterstützung rund um das Thema „Geburt, Mutter (auch Väter) und Kind von A bis Z“.

Es kam immer noch wieder etwas dazu. Sei es das „Starthilfe & Müttercafé“, Yoga, Kreissaalbesichtigungen und vieles mehr. Das Angebot war ein breit gefächertes. Durch die enge Vernetzung zwischen Kinderkrankenschwester, Krankengymnastin, Hebamme, Therapeutin sowie idealerweise auch Kinderarzt und Gynäkologe, mit den Krankenhäusern Gummersbach und Engelskirchen und der AWO Bergneustadt, waren vor allem die Mütter in den besten Händen. Sie wurden gut auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet und in allen Belangen unterstützt und begleitet. Nach 13 Jahren verabschiedete sich Angelika Heidgen und mit einer neuen Hebamme ging es mit verändertem Kurskonzept weiter, bis diese wieder zurück in die Klinik ging.

Es war in den 17 Jahren ein stimmiges Gesamtpaket, bei dem es circa 2.500 Teilnehmerinnen alleine in der Geburtsvorbereitung gab, die bei Weitem nicht alle aus Bergneustadt kamen. Und nun ist die Zeit, anderen eine Chance zu bieten, um auf diesem Sektor mit den besten Vorausset-

zungen durchzustarten. Das Hauptthema ist nach wie vor Geburtsvorbereitung, Rückbildung und Babymassage. Gesucht werden in dem Zusammenhang entweder eine Hebamme oder therapeutisch arbeitende Kräfte. Vielleicht auch beides gemeinsam. Beate Nase und Angelika Wessendorf haben es vorgemacht, sie bieten auch weiterhin Beratung und Unterstützung im Hintergrund an, falls sich Interessierte für diese Aufgabe finden. Ein Raum von 40 Quadratmetern, mit Büro und Toilette, stehen mitten im Zentrum von Bergneustadt fertig zur Verfügung.

Es ist vieles möglich und denkbar. Beate Nase (drei eigene Kinder) und Angelika Wessendorf (ebenfalls drei eigene Kinder) haben ihr Projekt mit Herzblut, viel Einsatz und über Jahrzehnte mit Freude verwirklicht und es offiziell am 31. Juli beendet.

Nun ist die Zeit, sich mit Anderem zu beschäftigen, obwohl Beate Nase ihre „Spielzeit“ Kurse, die sie seit 2006 in den Räumlichkeiten anbietet, beibehält. Hier hat sie ebenfalls in den letzten elf Jahren 350 Kinder im Alter zwischen einem halben Jahr und zwei Jahren mit ihren Eltern betreut. Wer sich für Kleinkindpädagogik nach Emmi Pikler interessiert, kann sich an Beate Nase wenden. **Kontakt unter info@isis-bergneustadt.de.**



Bei den Geburtsvorbereitungskursen kam der Spaß nicht zu kurz.

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell,
sicher und zum bestmöglichen Preis!



FALC
IMMOBILIEN

Ihr innovativer Immobilienpartner

Unser besonderes Angebot für Sie:

- Wertermittlung kostenlos
- Energieausweis inklusive
- Professionelles Exposé
- virtuelle 360-Grad-Tour
- über 130 Internet-Portale
- bundesweites Immobilien-Netzwerk

n-tv
DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
Kategorie Haus und Wohnung
Service
Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisträger TOP 3

DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Talstraße 6 a • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 - 913 3 913
E-Mail: oberberg@falcimmo.de • Internet: www.falcimmo.de

Den Aufschwung nicht verkraftet

Vor 50 Jahren musste das ALASKA-Werk in Bergneustadt Konkurs anmelden

Von Harald Knoop

„Friedhof der Schwachen“ überschrieb der „Spiegel“ seine Titelgeschichte im Herbst 1967. Noch nie hatte es im Nachkriegsdeutschland so viele Firmenzusammenbrüche gegeben wie in diesem Jahr. „Nach 16 Jahren stürmischen Aufschwungs gingen Tausende von Geschäftsleuten in die Knie. Dem Boom der Profite folgte der Boom der Bankrotte. Das Jahr 1967 scheint einen Rekord des Tiefgangs zu liefern“, hieß es. Von Januar bis Juni hatte sich die Zahl der Insolvenzen gegenüber dem ersten Halbjahr 1966 um 40 Prozent erhöht. „Jeden Tag hasten 20 bis 25 Fabrikanten, Kaufleute und andere Gewerbetreibende zu den Amtsgerichten, um Konkurs oder Vergleich anzumelden.“

Zu der langen Reihe namhafter deutscher Unternehmer und Firmen, die der Spiegel aufzählt, gehören auch Dieter Schildbach und sein „Volkskühlschrank-Werk ALASKA“ in Bergneustadt. Er sei Opfer des Drucks der italienischen Kühlschrank- und Waschmaschinenhersteller auf ihre westdeutsche Konkurrenz geworden.

Das war aber nicht die einzige Ursache. Mangelndes Eigenkapital und unternehmerische Fehlentscheidungen trugen wohl auch dazu bei, wie aus den Berichten des damaligen technischen Leiters der Fabrik, Dr. Schirp, und später des Konkursverwalters hervorgeht, die im Bergneustädter Stadtarchiv lagern.

Mit dem Konkursantrag am 2. September 1967 verloren fast 1000 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz. 1,2 Millionen D-Mark an Lohn und Gehältern standen noch aus, 500.000 D-Mark Steuern und Konkursforderungen von 40 Millionen D-Mark standen zu Buche.

Dabei hatte alles so gut angefangen: Aus Sachsen kommend, beginnt Schildbachs Vater Dr. Richard Schildbach 1923 in Derschlag mit der Produktion von Kupferdraht. Sein 1916 geborener Sohn muss 1938 sein Studium in Wien abbrechen, um statt des erkrankten Vaters den Betrieb zu übernehmen. Die Rheinische Feindraht Industrie Dr. Ing. Schildbach, rühmt sich Dieter Schildbach später in einem Bericht zu den Ursachen der Pleite, habe die feinsten Drähte der Welt produziert.

Die Drähte konnten für alle deutschen Bombenzünder verwendet werden. Die Drahtzieherei wird als kriegswichtiger Betrieb eingestuft, drei Wochen nach seiner Einberufung ist Schildbach deshalb schon wieder im Unternehmen, das 1944 inklusive der Belegschaft in Verlagerungsbetrieben 1800 Mitarbeiter zählt.

Nach Kriegsende fasst Schildbach schnell wieder Fuß und erkennt, was die Menschen brauchten: preiswerte und angesichts der beengten Wohnverhältnisse kleine Kochgeräte. Aus noch vorhandenem Elektromaterial im eigenen Betrieb und Blechresten, die er in Nachbarunternehmen zusammenträgt, produziert Schildbach schon nach einer Woche die ersten 100 Kochplatten, das Stück für 15 Mark. Groß- und Einzelhändler bekommen Rabatt. Bald folgen Waffeleisen, Bügeleisen, andere Elektro-Kleingeräte für den Haushalt und schließlich die ersten „Volksherde“. Aus ganz Deutschland rollen Lastwagen an, um Schildbachs Produkte zu holen.

Die Firma wächst rasant - ebenso die Konkurrenz. Schildbach erkennt, dass er ein zweites Stadtbein braucht, kauft ein Schweizer Patent und steigt in die Kühlschranksproduktion ein. Die „Volkskühlschränke“ sollen ebenso preiswert sein wie seine Volksherde. „Wegen der Konkurrenten machte ich den Fehler, wohl aus irgendwelchen sozial/sentimentalen Gründen, die Preise für die Volksherde und die Volkskühlschränke zu niedrig anzusetzen“, schreibt Schildbach später. Doch das Geschäft brummt. Sogar im Bundeswirtschaftsministerium ist man auf den Bergneustädter Unternehmer aufmerksam geworden. Am 5. Mai 1955, dem Tag, an dem Deutschland die Wiedererlangung seiner Souveränität feiert, ist es Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard ein Anliegen, nach Bergneustadt zu kommen, um Firmengründer Dr. Richard Schildbach und seinem Sohn Dieter zur Fertigstellung des 100.000. ALASKA-Kühlschranks zu gratulieren.

Als Schildbach senior zwei Jahre später stirbt, wird Sohn Dieter alleiniger persönlich haftender Gesellschafter. Seine Mutter hält noch Anteile, die Geschwister verlassen das Unternehmen im Streit.

1961 holt sich Schildbach mit der Londoner Firma Radiation einen Partner ins Haus, der für drei Millionen D-Mark 42 Prozent der Firmenanteile übernimmt. Die Auftragslage ist gut, das Versandhaus Quelle wird Großabnehmer, und auch der Export nach Amerika floriert. 95 Prozent aller Kühlschränke, die in die USA exportiert werden, stammen aus Bergneustadt. Begehrt ist der „Zwei-Temperaturen-Absorber-Kühlschrank“, der sich wahlweise mit Strom oder Gas betreiben lässt. 1962 macht ALASKA 44,4 Millionen D-Mark Umsatz, vier Jahre später sind es 52,6 Millionen.

Auch Schildbach bekommt seinen Anteil. Für die Jahre 1964 bis kurz vor dem Konkursantrag listet der Insolvenzverwalter später 1,1 Millionen D-Mark an Privatentnahmen auf - zusätzlich zu den 90.000 D-Mark Unternehmergehalt jährlich.

Je größer der Konkurrenzdruck durch andere Hersteller wird, desto mehr gerät ALASKA Mitte der 1960er Jahre in Bedrängnis. Schildbach beschließt, auf Spezialgeräte auszuweichen. Doch deren Entwicklung und Produktion kosten Geld. Während der Umstellungsphase ab Mitte 1965 sind monatliche Verluste eingeplant, danach soll es wieder aufwärts gehen. Das klappt auch zu Schildbachs Überraschung gut: Die Gewinne fallen höher aus als erwartet.

Dann Anfang 1967 die Katastrophe: Der Kühlschrank-Markt bricht zusammen. Quelle und Neckermann bieten Geräte für 169 D-Mark an. Schildbach kann nicht mithalten. Er beschließt, die Produktion der Standardgeräte zu drosseln und die der Spezialgeräte zu forcieren.

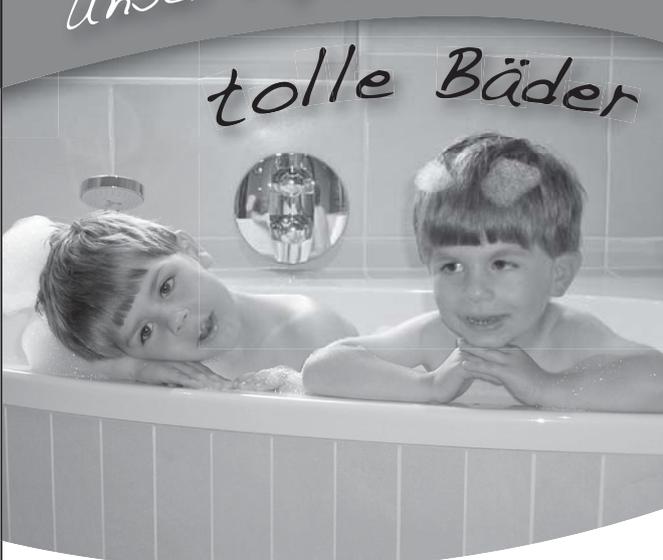
Schildbach weiß seit langem, dass es eng werden wird. Bereits 1965 bietet er der Konkurrenz an, „Teil der Linde-Familie zu werden“. Das Geschäft kommt nicht zustande.

Im Frühjahr 1967 ist das Ende nicht mehr aufzuhalten. Schildbach stellt im Juli Antrag auf Vergleich und legt ein Konzept vor, wie er 40 Prozent der Forderungen aufbringen will. Alles vergeblich. Die Gläubiger sind zu zahlreich, die Verbindlichkeiten viel zu hoch. Am 2. September wird Antrag auf An-



Der damalige Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard kam am 5. Mai 1955 nach Bergneustadt und gratulierte Firmengründer Dr. Richard Schildbach und seinem Sohn Dieter zur Fertigstellung des 100.000. ALASKA-Kühlschranks.

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn GmbH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt

Das

AS

im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der

AS

Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

**Damen & Herren
Salon**

Cuido Reinzhagen
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

 **fliesen funke** e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

BRAND
BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.:02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

 **STEINMETZBETRIEB** 

Röelle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölnener Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/4 59 28
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Das Fabrikgelände der ehemaligen Firma ALASKA in der Wiesenstraße wird heute von verschiedenen Firmen als Lager und Produktionsstätte genutzt.

schlusskonkurs gestellt und die Produktion sofort eingestellt. Die noch verbleibenden Kräfte in der Buchhaltung müssen 950 Entlassungen schreiben.

Während die Menschen noch hoffen, dass es irgendwie weitergeht und auch in einer turbulenten Bürgerversammlung erklärt wird, die Entscheidung über eine Wiederbetriebnahme falle erst Ende des Monats, sind in Wahrheit die Würfel längst gefallen: Bereits am 17. September entscheidet der Gläubigerausschuss, dass ALASKA nicht wieder eröffnet. Gläubiger und Mitarbeiter gehen leer aus, es gibt nichts zu verteilen: „Das Schwein ALASKA wurde geschlachtet“, schreibt Schildbach in seinen Erinnerungen.

Er selbst hatte sich längst ein zweites Standbein geschaffen und 1958 in Spanien unter General Franco mit dem Bau von Häusern begonnen. Ein kanadischer Investor, der drei Monate nach dem gescheiterten Vergleich Material und Konstruktionsrechte bar bezahlt, ermöglicht es Schildbach, im Fischdorf Cadaqués an der Costa Brava ein Hoteldorf zu bauen.

Mit seiner Frau führt er das Hotel, erweitert es bald um eine Tauchbasis und sogar um eine Kapelle. Später folgt ein großes Hotel, das „Europahaus“. Bis zu seinem Ruhestand bleibt er in Spanien. In seinen Erinnerungen schreibt er: „Saßen wir alle bei einer Sangria abends nach dem Essen auf der Terrasse am Schwimmbad und schauten aufs Meer, waren wir rundherum glücklich.“ Dieter Schildbach starb 2015 im Alter von 98 Jahren in Marienheide.

ZEITZEUGE

„Dann suchte man sich etwas Neues“

In Wiehl-Pergenroth lebt Wolfgang Meier. Der heute 66-jährige Handelsvertreter beginnt als 14-Jähriger bei ALASKA eine Lehre zum Industriekaufmann. Sein Vater und ein Bruder arbeiteten ebenfalls dort. Meier beschreibt seinen Chef als freundlichen Mann und „immer bestens informiert über alle Vorgänge in seiner Firma“. Noch gut in Erinnerung ist ihm, wie Schildbach mit seinem schwarzen Buick und den roten Sitzen in der Wiesenstraße kurz vor der Firma noch mal ordentlich aufs Gas trat.

Der Lehrling bekommt rasch mit, dass es der Firma nicht sonderlich gut geht. Mal bekommt er seinen Lohn verspätet, in den letzten zwei Monaten vor dem Konkurs gar nicht mehr. Das Ende seines Ausbildungsbetriebs hat Meier aber nicht als bedrohlich empfunden: „Dann suchte man sich eben etwas Neues, das war damals kein Problem.“ Seine Lehre setzt er bei einer Großbäckerei in Windhagen fort - und bekommt Jahre nach dem Konkurs noch seine beiden ausstehenden Monatslöhne gezahlt, „offenbar als dann auch die Immobilien verkauft waren“.

Die Kundendienstabteilung, erzählt Meier, fand einen Geldgeber in Bergisch Gladbach, machte sich als Firma Delta selbstständig und reparierte schon bald nicht nur ALASKA-Produkte, sondern auch Haushaltsgeräte anderer Hersteller.

Jahrzehnte später trifft Meier seinen Lehrherrn von damals zufällig wieder: „Es war in der Rengser Mühle. Er kam an unseren Tisch und fragte nach der Speisekarte. Als ich ihn ansprach, hat er sich sehr gefreut, dass ich ihn wiedererkannt hatte“.



Freunde und Gäste aus Verwaltung und Politik gratulierten Marie Luise Löbber und ihrem Sohn Björn (Vordergrund) zum 80-jährigen Jubiläum und dem vollzogenen Führungswechsel.

Jubiläum und Führungswechsel beim Busunternehmen Heuel

Am 2. September wurde eine große Jubiläumsfeier mit Freunden, Weggefährten und politischer Prominenz auf dem Gelände des Busunternehmens Heuel in Wiedenest veranstaltet. Anlass war das 80-jährige Jubiläum der Wilhelm Heuel GmbH und die bereits im Juni erfolgte Geschäftsübergabe innerhalb der Familie Löbber. Nach einigen kurzen Grußworten des neuen Busunternehmers, Björn Löbber, ergriff Bürgermeister Wilfried Holberg das Wort auf dem Podium in der Fahrzeughalle. An Familie Löbber gewandt, zitierte er so einiges aus der Unternehmenshistorie: „80 Jahre Heuel steht für 80 Jahre innovative und komfortable Personenbeförderung – Made in Bergneustadt“ und „80 Jahre Heuel Bergneustadt steht auch für acht Jahrzehnte ganzheitlich wahrgenommener, unternehmerischer Verantwortung, insbesondere aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber.“

Weiterhin dankte er als Wirtschaftsförderer mit den Worten: „Der heutige Fuhrpark mit über 25 Bussen und die dazu gehörige Logistik werden aktuell von circa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieb gehalten. Einer Mitarbeiterschaft, die größtenteils aus Bergneustadt kommt und ganzjährig fest beschäftigt ist. Sie sind also als mittelständiger Arbeitgeber im besten Sinne beständiger Teil des Wirtschaftsstandortes Bergneustadt.“

Steuerberater Harald Elster lobte in seiner Ansprache vor allem die Attribute der Marie Luise Löbber als 53 Jahre lange Geschäftsführerin. Sie sei verantwortungsbewusst und nah an den Mitarbeitern gewesen und habe Investitionen aus der Firma getätigt. Ihre Aufgabe und ihr Wunsch wäre stets die langfristige Absicherung des Unternehmens gewesen. Aber auch ihr Sohn Björn sei hervorragend vernetzt, bringe das nötige Handwerkzeug mit und wisse um das, was er sage.

Als selbstverständlich erachtete Bundestagsabgeordneter Klaus-Peter Flosbach (CDU) seinen Besuch beim Busunternehmen Heuel. „Ich habe 30.000 Oberberger in Berlin empfangen und sehr viele davon sind mit ‚Heuel‘-Bussen angegeist. Die Entfernung

muss überbrückt werden. Ein Dankeschön dafür.“ Einen Ohrenschaus zum 80-jährigen Bestehen präsentierte Gesangssolistin Mandy Fink vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt mit dem Song „What a Feeling“ aus dem Film Flashdance.

Bevor die Jubiläumsfeier in gemeinsame Gespräche und einer aufwendigen Grillparty mündete, ließ die 73-jährige Ex-Firmenchefin Marie Luise Löbbert noch einmal den Werdegang des Busunternehmens mit ihren eigenen Worten Revue passieren. Gravierend waren der frühe Tod des Vaters Wilhelm Heuel, der die Firma 1937 gegründet hatte. Als 20-jährige Betriebswirtschaftsstudentin in Köln übernahm die Tochter den Betrieb des Vaters. „Es war nicht immer leicht“, gibt Marie Luise Löbbert unbefangen zu und doch hat sie sich durch alle Unwegsamkeiten gekämpft. Zwei Söhne, Björn und Philipp, gehörten mit zur Familie. Sohn Björn stieg 1999 mit in den Betrieb ein und man teilte sich die Geschäftsführung. Nun aber führt Björn Löbbert das Unternehmen in dritter Generation alleine. Als letzter Redner verließ der neue Firmenchef das Rednerpult und dankte seiner Mutter für die gemeinsame Zeit und die 200-prozentige Zuverlässigkeit.

Die OGS Hackenberg feierte ihr 10-jähriges Jubiläum

„Hallo! Ciao, Ciao! Guten Tag! Moin, Moin!“ - Mit diesem Lied begrüßten die „Kleinen Strolche“ der Offenen Ganztagschule (OGS) auf dem Hackenberg Mitte September die Gäste. Eltern, Großeltern, Geschwister, Hackenberger, Vertreter der Schulen und Kindergärten, der Stadt und Politik, dem Träger Caritas und Ehemalige waren der Einladung gefolgt. Anke Kaulisch, die Leiterin der OGS vom Hackenberg, hielt die Begrüßungsrede. Dabei ging sie auch auf die Geschichte der OGS ein. Die 80 „Kleinen Strolchen“ sangen ihr OGS-Lied zum ersten Mal vor Publikum und die Kinder der OGS-Tanz-AG begeisterten mit einer tollen Tanzeinlage. Über 300 Kinder und Erwachsene feierten den Nachmittag unter dem Motto „Miteinander und Füreinander“. Bürgermeister Holberg und Peter Rothausen, Vorstandsvorsitzender der Caritas Oberberg, lobten die hervorragende Arbeit der OGS in ihren Grußworten.

Der Nachmittag war gefüllt mit Aktionen wie Ponyreiten, dem Zirkus Orlando, bunte Mitmach-Show mit „Hilli“ Hillnhütter und vielem



Diesen tollen Hefezopf aus Bürgers Backstube brachte die OGS der „Sonnenschule Auf dem Bursten“ als Gastgeschenk mit.

mehr. Die OGS Kinder stellten stolz ihre selbst gestalteten Spielaktionen aus der Werk-AG vor. Beim Anmalen der Figuren und bei den Aktivitäten zeigten sie viel Geschick. Auch die Feuerwehr Hackenberg war mit dem Löschfahrzeug da. Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam bringen wir etwas in Bewegung, gemeinsam schaffen wir etwas“, wurde ein Feuerwehr-Einsatzwagen mit reiner Muskelkraft von Kindern und Erwachsenen vorwärts gezogen. Während der Feier fand eine Verlosung statt, bei der es ein Fahrrad, eine Stunde Ponyreiten, eine Nähstunde und mehr zu verlosen gab. Zum Abschluss wurden von der Glücksfee Aurora (OGS-Sprecherin) die Gewinner gezogen. Da war die Freude groß.

50 Jahre Kita Don Bosco

Bunte Luftballons, Girlanden und viele gebastelte Werke ließen am Sonntag, den 24. September, Passanten im Burstenweg in Bergneustadt ahnen: Hier hat jemand Grund zum Feiern. Die katholische Kindertageseinrichtung „Don Bosco“ hatte zum Kita-Fest geladen und nebenbei stand noch ein runder Geburtstag an. 50 Jahre ist es her, da öffnete die Einrichtung im Herzen der Stadt ihre Pforten. Das große Fest begann mit einer Familienmesse in der katholischen Kirche St. Stephanus. Die Kinder tanzten zum Lied „Tanzen, ja tanzen wollen wir!“ in die Kirche ein und erfreuten alle mit ihren bunten Tüchern.

Die Kinder und Erzieherinnen gestalteten ein Szenenspiel aus dem Leben Don Boscos, dessen Wirken nacherzählt wurde. Gemäß dem Motto „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“. Im Anschluss ging die Feier bis in den Nachmittag hinein rund um die Kirche und Kita, gemeinsam mit dem Pfarrfest der Kirchengemeinde St. Stephanus. Die Sonne lachte und für das leibliche Wohl war von vielen Helfern bestens gesorgt.



Durch einige Kinderspiele unter dem Motto „Alte Spiele – Neuer Spaß“, wurden die kleinen Gäste auf dem Außengelände der Kita bestens unterhalten und waren sehr vergnügt. Dabei stand die Bewegung im Mittelpunkt. „Vor genau fünf Jahren wurde die Kita zum anerkannten Bewegungskindergarten qualifiziert und blickt auf eine hervorragende Kooperation mit dem TV Bergneustadt zurück“, betonte Dieter Kuxdorf als Vorsitzender des TV Bergneustadt in seinem Grußwort.

Im Eingangsbereich der Einrichtung erwartete die Besucher eine große Fotoausstellung und alle Gäste wurden zu einer Zeitreise, die auf die Arbeit und Pädagogik der letzten 50 Jahre zurückblicken ließ, eingeladen. Beim Kindermitmachkonzert verzauberte Ralf Dreßen mit seinem Drachen Grisù alle kleinen Gäste und anschließend rundete der kölsche Entertainer das Pfarrfest mit einem „Kölschen Mitsingkonzert“ für alle großen Gäste ab und sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Pfarrer Christoph Bersch von der Pfarrgemeinschaft Oberberg Mitte als Träger der Kita



Nur alle gemeinsam schafften es, den schweren Einsatzwagen der Feuerwehr zu bewegen.



Die katholische Kita „Don Bosco“ feierte ihr 50-Jähriges Jubiläum.

und Pfarrer Dietrich Schüttler als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde, betonte die Notwendigkeit, gemeinsam mit Eltern und den christlichen Kirchen zum Wohle der Kinder pädagogisch wirksam zu sein und Don Bosco als Vorbild dabei im Blick zu behalten. „Lasst uns Brücken bauen!“.

Auch Bürgermeister Wilfried Holberg überbrachte Kitaleiterin Sara Abramsen und ihrem Team seine besten Glückwünsche zum Jubiläum. Die katholischen Kita „Don Bosco“ hat seit über 50 Jahren ihren Charme erhalten und ist für Kinder und Eltern eine verlässliche frühkindliche Bildungseinrichtung geblieben.

• **Ehrung für Marita Anna Notermanns für ihr Engagement für ein polnisches Kinderheim**

Die in Pension gehende Lehrerin Marita Anna Notermanns von der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Bergneustadt wurde am 13. September im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Mensa der Schule für ihr Engagement bei der Patenschaft zwischen der Schule und einem Kinderheim in der polnischen Ortschaft Bytow geehrt. Aus diesem Anlass besuchte eine Abordnung aus Polen die Feste. Darunter waren auch die Leiterin des Heimes, Lucyna Zofia Wasziewicz, und Sobczak Marek, der als

Übersetzer seit mindestens 20 Jahren dabei ist, ebenso wie der Fahrer Jan Ostrowski und Jugendliche aus dem Heim. Schulleiterin Carmen Bloch und Bürgermeister Wilfried Holberg lobten den Einsatz der engagierten Pädagogin und hoffen, dass auch nach ihrem Ausscheiden die Partnerschaft weiter aufrechterhalten wird.

Im Frühjahr 1994 übernahm die GHS die Patenschaft für ein Kinderheim in Polen. Zu verdanken ist dies dem damaligen Lehrer Willi Mitzkewitz. Alles hatte 1990 ganz privat und klein begonnen. Bei Besuchen in Polen lernte Mitzkewitz das Kinderheim in Bytow, eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Pommern, kennen. Neunzig Kinder und Jugendliche zwischen drei und dreiundzwanzig Jahren waren in dem Heim untergebracht. Die materielle Not und der katastrophale Zustand sowie die marode Einrichtung des Heimes hinterließen erschütternde Eindrücke. Spontan beschloss er, den Kindern und dem Heim zu helfen. Schließlich übernahm die Schule 1994 die Patenschaft über das Kinderheim. Bis zum heutigen Tag wird diese Beziehung durch gegenseitige Besuche intensiv gepflegt.

Marita Anna Notermanns wird 1997 erstmals als Mitreisende und Verantwortliche erwähnt. Seither wurden jährlich bis heute Kleiderspenden nach Polen gebracht und die polnischen Besucher hier empfangen. Auch zur Festwoche 2001 war eine Abordnung aus Polen zu Besuch. Mit Förderung und Unterstützung durch die Stadt Bergneustadt und die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt konnte die Paten- und Partnerschaft zwischen der Hauptschule Bergneustadt und dem Kinderheim bis heute erhalten bleiben.

Seit Beginn des Schuljahres 2000/01 kümmert sich sogar eine Arbeitsgemeinschaft unter Beteiligung von Eltern um die Aufrechterhal-

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen**

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

• Buntes Programm im Jugendtreff

Die Jugendlichen waren froh, dass der Jugendtreff des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur auch in den Sommerferien vier Tage in der Woche geöffnet hatte und sie nicht auf ihre regelmäßigen Besuche in der Einrichtung verzichten mussten. Bei gemeinsamen, spontanen Aktionen wie Spiel- oder Filmabenden, selbstgemachten Hot Dogs und leckerem Obstsalat konnten die Jugendlichen ihre Sommerferien trotz des eher durchwachsenen Sommerwetters genießen. Auch, dass Meike Krämer-Ansari nach ihrem Mutterschutz wieder im Jugendtreff im Einsatz ist, freute die Jugendlichen sehr.



Nach den Sommerferien startete der Jugendtreff wieder mit neuem Programm und längeren Öffnungszeiten in das neue Schuljahr. Gemeinsam mit Nurcan Arslan, Jugendgruppenleiterin beim Förderkreis, wird Meike Krämer-Ansari die Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr gestalten. Neben dem offenen Treff für alle Jugendlichen ab 12 Jahre gibt es Angebote wie den Mädchentreff, Spieleabende, Kickerturniere, kulturelle Angebote und vieles mehr.

Weitere Informationen zum Jugendtreff sind auf der Homepage des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur unter www.neustadtfenster.de oder direkt im Jugendtreff, Kölner Straße 262 in Bergneustadt, zu finden. Telefonisch ist der Jugendtreff unter 02261/9979431 zu erreichen.

• Spatenstich am KulturBauwagen

Trotz strömenden Regens trafen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene Mitglieder des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur am Jugendtreff am Krawinkel-Saal. Mit dem Umzug des KulturBauwagens ins Zentrum der Stadt begann die Gestaltung der Einrichtung und deren Umlage.

Dazu hatte sich der Schirmherr des Förderkreises, Dr. Roland Adelmann, auf den Weg nach Bergneustadt gemacht, um gemeinsam mit dem wetterfesten Team, Efeu, Clematis, Wein und weitere Gewächse am Bauzaun zu pflanzen. Graben, schaufeln, dem Regen trotzend in der Erde wühlen, machte allen Beteiligten riesigen Spaß. Obwohl so manchem „Gärtner das Wasser bis zum Hals stand“, konnte es die Schaffenskraft der Gruppe nicht stoppen. Bei dem enormen Arbeitstempo, dem Regen geschuldet, waren in kürzester Zeit alle Pflanzen



Marita Anna Notermanns (Mitte) wurde für ihr Engagement vom Bürgermeister, der Schulleitung und den Gästen aus Polen geehrt.

tion der Spendenaktionen und den Aufbau persönlicher Kontakte. Die Schüler sammeln, reparieren, waschen, sortieren und verpacken Kleider, Schuhe und Spielsachen. Außerdem lernen sie ein wenig die polnische Sprache kennen. Auf diese Weise soll soziales Engagement über die Grenzen von Deutschland hinaus gefördert, das Verständnis für das „Andersartige“ in unserem Nachbarland geweckt sowie ein „Wir-Gefühl“ geschaffen werden.

Die Chorgemeinschaft Liederkranz im Lutherjahr

Am 10. September hatte die Chorgemeinschaft „Liederkranz“ unter der Leitung von Ralf Zimmermann zu einem Kirchenkonzert in die Evangelische Altstadtkirche von Bergneustadt geladen. Zu Gast waren der MGV Müllentbach, ebenfalls unter der Leitung von Ralf Zimmermann, sowie The Young Voices mit ihrem Chorleiter Tobias Mauksch. Mit originellen Ideen führte Ralf Zimmermann souverän durch ein sehr schön zusammengestelltes Programm. Mit dem südafrikanischen Volkslied „Siyahamba“ zog der Liederkranz ein und stellte sich vor dem Altar auf. Es folgten die beiden Lieder „Wo ich auch stehe“

von Albert Frey und „Von guten Mächten“. Anschließend sangen The Young Voices vier Lieder, darunter „Nessaja“ von Peter Maffay und „Halleluja“ von Leonard Cohen. Anschließend folgte ein starker Auftritt des MGV Müllentbach. Nach „Benia Calastoria“, eine italienische Weise aus den Bergen von Bepi de Marzi hörten die Zuschauer das bekannte Lied von Hubert von Goisern „Weit, weit weg“, eine alpenländische Ballade. Es folgten das lateinische Lied „Sancta Maria“ von Johannes Schweitzer sowie „Herr, Deine Güte reicht soweit“ von Jakob Christ. Beeindruckend waren sowohl das Volumen des Chores als auch die Klarheit der Tenorstimmen. Alle Besucher der gut gefüllten Kirche waren begeistert. Es folgten ein weiterer Auftritt der Gruppe The Young Voices und des MGV Müllentbach.

Die Chorgemeinschaft Liederkranz sang im Anschluss eine hörenswerte Vertonung des „Vater Unser“ aus der Feder von Hanne Haller. Ebenso beeindruckend war das Lied von Udo Jürgens „Ich glaube“. Das Publikum dankte allen Sängerinnen und Sängern mit lang anhaltendem Applaus für dieses wunderbare Konzert in der Altstadtkirche von Bergneustadt.



Die Chorgemeinschaft „Liederkranz“ hatte zu einem Konzert in die Altstadtkirche geladen.



Bei der Gestaltung der Umlage um den KulturBauwagen fassen Jung und Alt kräftig mit an.

fachgerecht eingegraben und am Bauzaun fixiert. Als dann der Bergneustädter Geschäftsmann Edwin de Jong noch ein Spendenkuvert für diese Aktion überreichte, war der Nachmittag perfekt.

• Ferienbetreuung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur

In der Ferienbetreuung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur konnten die Kinder auch ihre letzten beiden Ferienwochen noch mal richtig genießen. Ob beim gemeinsamen Waffeln backen, Basteln oder Toben auf dem Spielplatz mit Picknick. Die Angebote, die sich Christiane Hilgermann mit Unterstützung von Christina Mengistu, Doris Klaka und Nurcan Arslan überlegt hatten, kamen bei den Kindern gut an. Vor allem der Besuch in Edwin de Jong's Laden Nüsse & Südfrüchte in der Talstraße hat den Kindern besonders gefallen. Hier gab es natürlich auch eine kleine Leckerei für die Kinder, worüber sie sich sehr freuten.

• Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ an der Mosel

Zur Kulturfahrt im Spätsommer reisten 50 Heimatfreunde an die Mosel. Erstes Ziel war die Doppelburg Thurant, die hoch über der Mosel thront. Der Ausblick von dort zeigt die ganze Schönheit des Moseltals. Diese Doppelburg wurde von den Bischöfen von

Köln und Trier gemeinsam genutzt und hat in ihrer Geschichte immer wieder auch ihre Herrschaft gewechselt. Diese Burg ist noch so gut erhalten, dass man sich die damalige Nutzung besonders gut vorstellen kann.

Bei der Weiterfahrt moselaufwärts sahen die Bergneustädter die schönen und malerischen Moselorte, die gerade zur jetzigen Jahreszeit auch viele Besucher haben. Immer wieder zeigten sich Burgen und auch Klöster, die sich in die Weinlandschaft schmiegen. Interessiert sah man an den Staustufen die Frachtschiffe, aber auch Personenschiffe, die in den Schleusen gesenkt oder gehoben werden.

Zum Abschluss gab es einen Besuch beim Winzer Thomas Wrusch in Maring-Nowiad, der über den Weinbau mit seinen unterschiedlichen Rebsorten informierte. Gerne hörte man ihm zu, da er seine professionellen Kenntnisse interessant vortrug und dabei auch die arbeitsintensive Winzertätigkeit beschrieb. Da passte es gut, dass die Gäste die Rebsorten aus seinem Anbau auch verkosten konnten.

• Bergneustädter Einzelhandel - großes Interesse und viele Anregungen

Mitte Juni hatte die CDU Bergneustadt eingeladen und das Sportheim im Pernze platzte aus allen Nähten. Nach einem Kurzvortrag über Sinn und Nutzen von

Einzelhandelskonzepten diskutierten die Werbegemeinschaften Bergneustadt und Wiedenest, Bergneustadtmarketing, Bürgermeister Wilfried Holberg und Bundestagskandidat Carsten Brodesser über persönliches Einkaufsverhalten und Erwartungen des Einzelhandels. Danach gab es bei Spießbraten auch Anregungen aus dem Publikum für Politik und Einzelhandel.

Zu den Anregungen gehörten beispielsweise:

- Neuansiedlung von Einzelhandel nur dort, wo jetzt Leerstand herrscht
- Grundversorgung für Hackenberg und Wiedenest/Pernze muss gewährleistet sein/bleiben
- Plattform schaffen, die alle Einzelhändler in Bergneustadt präsentiert
- Kein Schwerlastverkehr in der Innenstadt
- Keine Parkgebühren
- Einheitliche Öffnungszeiten
- Mehr Außergastronomie
- Einführung eines Citymanagers
- Aktive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Einzelhandel



Die Vorsitzende der CDU Bergneustadt, Heike Schmid, diskutiert mit Vertretern des Einzelhandels.

Die CDU Bergneustadt dankte allen Beteiligten für den Austausch. Die Anregungen werden in der CDU-Ratsfraktion beraten und gegebenenfalls im Rat umgesetzt.

• Sommerabschlussfest der BGS Hackenberg auf der Grünanlage in der Talstraße

Sonnenschein, gute Laune und viele Besucher waren in diesem Jahr beim Abschlussfest der Sommerferien am 26. August in der Grünanlage in der Talstraße mit dabei. Es war schönes Wetter und die vielen Kinder sowie zahlreichen Familien hatten die Möglichkeit, Decken für ein kleines Picknick mitzubringen, um es sich auf der Grünanlage richtig schön zu machen und die Sommerferien ausklingen zu lassen.

Dazu gab es Getränke und ein großes Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten. Vom Turnen an den Spielplatzgeräten, über Ballspiele bis hin zu einer Hüpfburg war alles mit dabei. Viele Prinzessinnen, Einhörner, Piraten oder auch Vampire liefen dank des Angebots „Kinderschminken“ durch die gesamte Anlage. Auch der Zirkus Orlando war wieder mit an Bord und bot Kindern wie auch Erwachsenen zunächst eine tolle Möglichkeit, sich selbst an den Künsten der Zirkusartistik, wie zum Beispiel übers Drahtseil zu laufen, auf einer Laufkugel zu gehen und vieles mehr auszuprobieren.

Im Anschluss daran fand dann eine kleine aber feine Vorstellung der Artisten des Zirkus Orlando statt. Zum Schluss durfte jeder, der



Die Reisegruppe des Heimatvereins Bergneustadt in einem Innenhof der Burg Thurant



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

MANN SCHETTE &ETTE

Jetzt neu...
Hosen von
CAMBIO

Wir sind alles
aber nie langweilig...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

glückssträhne

haardesign
Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANDEL
PRIVAT

GEBÄUDEREINIGUNG




GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



Auftritt und Mitmachaktionen mit dem Zirkus Orlando beim Sommerabschlussfest auf der Grünanlage in der Talstraße

wollte, noch einen in ein Tier geformten Luftballon mit nach Hause nehmen. Das Fest war rundherum gelungen und ein schönes Erlebnis für alle Besucher und Akteure.

• **„Das verschwunde Ei“- Tolle Vorstellung der Theater AG der Grundschule Hackenberg**

Auf dem Bauernhof ist ein Ei verschwunden und Mister X macht sich gemeinsam mit seiner Assistentin Zippa auf die Suche. Alle Tiere des Stalles geraten ins Visier der Ermittler, bis am Ende das geschlüpfte Küken seiner verzweifelten Mutter um den Hals fallen kann.



Ausgedacht hat sich die Geschichte Christine Bretz, die die Theater AG, unterstützt mit den Mitteln aus dem Projekt Kultur-Schule des Landes NRW, schon das zweite Jahr leitet. Immer wieder gelingt es ihr, den Kindern die Rollen auf den Leib zu schreiben und die Talente der Kinder zu fördern und zu fördern. Ein ganzes Schuljahr wurde intensiv mit viel Freude und Engagement geprobt und somit konnten zwei Vorstellungen in der Turnhalle stattfinden.

„Es ist eine Freude zu sehen, mit wie viel Selbstbewusstsein und Eifer die Kinder dabei sind und ganz in ihre Rolle eintauchen“, so Bretz. Umso mehr freut sich die Grundschule Hackenberg, dass sie auch im neuen Schuljahr wieder eine Theater AG anbieten kann.

• **Kinderrechte stärken- Demokratie lernen - Grundschule Hackenberg erhält buddy-Kinderrechte Zertifikat**

Mitgestaltung der Kinder am eigenen Lernprozess und die Ermutigung der Kinder sich für ihre Belange und Rechte einzusetzen – kurz gesagt: demokratische Kultur bereits im Grundschulalter erfahrbar machen.



Michaela Engelmeier (MdB) überreicht Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard (v.l.) die Urkunde.

Dies hat sich die Grundschule Hackenberg auf die Fahnen geschrieben. Ziel ist es, in den nächsten Jahren eine kindgerechte und demokratische Lern- und Schulkultur zu etablieren, die den Kindern Schutz und Förderung

bietet und ihnen die Möglichkeit zur Partizipation und Verantwortungsübernahme gibt. Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 10-jährigen OGS Feier hat die Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier die Grundschule Hackenberg für ihr Engagement im Bereich Kinderrechte ausgezeichnet. Sie übergab ein Zertifikat, das sich die Schule durch ein fast zweijähriges Training im Rahmen des buddy-Programms Kinderrechte in Kooperation mit EDUCATION Y, UNICEF und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung erworben hat.

• **Über 250 Gäste beim ersten Late-Night-Schwimmen**

Über 250 Bürger aus Bergneustadt und Umgebung waren bei der Premiere des „Late-Night-Schwimmens“ im Bergneustädter Freibad dabei, so dass die Organisatoren Gabi Schütz und Daniela Becker von einem tollen und erfolgreichen Abend sprechen konnten. Das komplette Gelände des Freibads war in Fackellicht getaucht und bot zusammen mit den angebotenen Cocktails eine tolle Urlaubsstimmung.



Die Besucher fanden nicht nur die Idee eines solchen Abends außergewöhnlich, interessant und spannend, sie lobten auch das Flair des Abends, an dem der Spaß nicht zu kurz kam. Am Ende des Abends wurde zudem unter großem Jubel ein Scheck in Höhe von 3.771 Euro an den Sport- und Förderverein des Freibades überreicht. Die Einnahmen stammten aus dem Sponsorenschwimmen Ende Juni. Auch die Einnahmen vom Late-Night-Schwimmen kommen dem Förderverein, der sich herzlich bei allen Helfern und Spendern bedankte, zugute.



Vor allem die Jugend hatte beim „Late-Night-Schwimmen“ ihren Spaß.



Gemeinsam mit der Bergneustädter Kolping Familie und der Neustädter SPD entstand der neuen Ruheplatz am Alleenradweg.

• **Kolping Familie und SPD gestalten neuen Ruhepunkt am Alleenradweg**

Unter dem Namen „Adolph-Kolping-Platz“ eröffnete die Kolpingfamilie Bergneustadt gemeinsam mit der Neustädter SPD am 20. September einen neuen Rastplatz am Alleenradweg. Im Bereich am Ende der Wiesenstraße fand sich ein kleines, lauschiges Plätzchen, direkt neben dem Rad und Wanderweg, an dem jetzt zwei Bänke mit einem Tisch zum Verweilen einladen. Mal gerade 300 Meter vom Pflege- und Betreuungszentrum evergreen entfernt ist der Ort ideal gelegen.

„Mit dem Platz hier wollen wir eine Verbindung schaffen. Hier ist der herrliche Radweg, der von Fußgängern, Familien und Radfahrern sehr gut angenommen wird. Alles trifft sich in diesem Bereich. Wir haben im christlichen Sozialbereich auch eine gute Kooperation mit der SPD gefunden, die dieses Ensemble hier in der Form ermöglicht“, so Jakob Kemkes als Vorsitzender der Kolping Familie Bergneustadt und betonte den sozialen Grundgedanken von dem Gründer der Kolpingfamilie, Adolf Kolping. Diakon Michael Gruß stellte mit einer kleinen Andacht den neuen Platz unter Gottes Segen.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserer Bank an diesem Platz gelandet sind, weil auch wir sagen, dass die Attraktivität des Alleenradwegs hier sehr groß ist. Da ist es notwendig, insbesondere für die älteren Menschen, einen Ort zum Ausruhen zu schaffen“, erklärte der Ortsvorsitzende der SPD, Friedhelm Julius Beucher, den Anwesenden während der kleinen Feierstunde.

Bei dem hochwertigen Tisch stiftete die Firma Metallbau Zwinge das Gestell und die Marmorplatte der Steinmetzbetrieb Andreas Rölle. Die Bänke stammen, wie schon weitere in der Innenstadt, von den Auszubildenden aus der Lehrwerkstatt der Firma Metalsa. Über den Heimatverein und Bergneustadtmarketing

können diese Bänke gegen eine großzügige Spende „erworben“ werden. Die eingenommenen Gelder dienen zur Pflege und Instandhaltung der Bänke.

• **„Auf die Kinder kommt es an“ - Fest an der BGS Hackenberg zum Weltkindertag**

Die Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg bot in diesem Jahr ihren Weltkindertag im Rahmen der Interkulturellen Woche an. „Auf die Kinder kommt es an“, war das Thema des Weltkindertages, der in ganz Deutschland in diesem Jahr unter dem Motto „Kindern eine Stimme geben“ groß gefeiert wurde.

So auch am 22. September auf dem Hackenberg. Es gab viel zu sehen und viele Stationen luden bei dem schönen Wetter

zum Mitmachen ein. Eine Hüpfburg wurde aufgebaut und war wie das Glücksrad neben zahlreichen „Spiele für Viele“-Stationen ein Renner unter den Kids.

Neben Bewegungsangeboten gab es Wasserspiele und Bastelangebote und das Kinderschminken durfte natürlich nicht fehlen. Da war für jeden etwas dabei. Kaffee, Waffeln und herzhaftes Speisen, rundeten das Programm ab. Rund um die BGS wurde so ein schönes Ambiente geschaffen, das auch den Eltern die Möglichkeit bot, mit Nachbarn und Freunden ins Gespräch zu kommen.

Die Initiative „Stadtteilgespräch Hackenberg“ hatte sich auf die Großen und im Besonderen die „Kleinen“ und jugendlichen Besucher gefreut. „Es sind auffällig viele Besucher in diesem Jahr hier“, freute sich



Die Feuerwehr vom Löschzug Hackenberg sorgte mit Riesenseifenblasen für viel Spaß bei den Kindern.

Michael Morfidis vom BGS-Team. Mit dabei waren die Johanniter Kitas Ackerstraße und Sonnenkamp, die DRK Kita Krümelkiste, die GeWoSie Bergneustadt, die Grundschule Hackenberg ebenso wie deren Förderverein, die OGS Hackenberg und die Begegnungsstätte Hackenberg. Alle Beteiligten freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Aktionen.



• Zwei Wandergesellen im Rathaus

Am 20. September besuchten mit Gwen „Fremde Freie Tischlerin“ und Daniel „Fremder Freier Zimmerer“ zwei Wandergesellen das Rathaus. Von Bürgermeister Wilfried Holberg gab es ein Taschengeld und einen Stempel ins Wanderbuch.



• Informationen zur Biotonne im REWE-Markt

Vor 25 Jahren wurden die ersten Biotonnen im Oberbergischen Kreis eingeführt. Doch auch nach diesem Vierteljahrhundert wirft die richtige Befüllung noch Fragen auf. Gehört der Suppenknochen hinein? Die Käserinde und die Fischgräte? „Um die Frage, was jetzt hineingehört und was nicht, zanke ich mich sogar manchmal mit meinem Mann“, verrät eine Kundin des Bergneustädter REWE-Marktes lachend Gerhard Lützel von der Abfallberatung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands (BAV) und Anja Bruchhaus von der Bergneustädter Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU). Die beiden Fachleute informierten am 21. September im REWE-Markt in der Stadionstraße im Rahmen



Gerhard Lützel vom BAV und Anja Bruchhaus (2. v. li.) informieren Kundinnen über die richtige Mülltrennung.

der „Aktion Biotonne Deutschland“ über kompostierbare Abfälle.

Die setzt sich dafür ein, dass mehr organische Küchenabfälle in der Biotonne landen und ist eine Kooperation von REWE und NABU. Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) beteiligt sich an der Initiative, die auch vom Bundes- und den Landesumweltministerien unterstützt wird. „Wir wollen vermeiden, dass wertvolle Biomasse, aus der Kompost und Biogas für Strom und Wärme hergestellt werden könnte, verschwendet wird, weil kompostierbare Abfälle in der grauen Tonne landen“, so Lützel. Allein die Tatsache, dass Plastikbeutel für die Biotonne in der Anlage des BAV nicht zersetzt werden können, soll bekannt gemacht werden. „Diese Beutel benötigen bis zur Verrottung bis zu drei Monate. Die Verarbeitung der Bioabfälle erfolgt jedoch viel schneller, so dass sich die Beutel in industriellen Anlagen wie normale Plastiktüten verhalten“, erklärt Lützel.

Plastik, Glas, Dosen und andere Fremdstoffe können nur mit großem Aufwand und hohen Kosten für den Anlagenbetreiber und letztlich für die Gebührenzahler, aussortiert werden. Gelingt das Ausieben nicht, ist der Kompost ruiniert. Damit dies nicht geschieht, sind im Rahmen der Aktion Informationsstände in dem REWE-Markt aufgestellt.

„REWE bietet mit dem geruchsdichten und spülmaschinenfesten Behälter „Biotoni“ den passenden Mülleimer an“, so REWE-Marktleiter Kai Knappe, für den es nicht die erste Kooperation mit dem NABU ist. „Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist auch für uns ein Thema“, erklärt er das Engagement für die richtige Befüllung der braunen Tonne.

Weitere Informationen zur Biotonne finden Interessierte auch unter www.bavweb.de und zur bundesweiten Initiative unter www.aktion-biotonne-deutschland.de.



„Die Kirche mittendrin“ - CVJM und Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt begeisterten 35 Kinder bei den 8. Legotagen im Altstadtgemeindehaus.

13 neue Mietspiegel für Oberberg

Die Interessenvertreter der Mieter und Vermieter haben erstmals für jede einzelne der 13 Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises unterschiedliche Mietspiegel veröffentlicht. Wer hier jedoch Tabellen und Listen in kostenpflichtiger Papierform erwartet, wird überrascht sein. Die Mietspiegel stehen im Internet frei zur individuellen Auskunft bereit.

Zu finden sind diese unter dem Oberbergischen-Mieten-Index OMIX, der erreichbar ist über die Internetseiten des Mietervereins Oberberg, der örtlichen Vereine von Haus & Grund, der Rheinischen Immobilienbörse, des Gutachterausschusses und des Oberbergischen Kreises. Über www.obk.de/omix ist eine direkte Adressierung möglich.

Auch eine individuelle Mietpreisberechnung ist möglich. OMIX bietet eine umfassende und zeitgemäße Antwort auf die täglichen Fragen von Vermietern, Mietern und Wohnungssuchenden nach der ortsüblichen Miete. Zuverlässige Mietangaben werden aber ebenso oft und kurzfristig von vielen behördlichen Stellen, Gerichten, Banken, Sachverständigen und Immobilienmaklern benötigt.

Nutzer von OMIX erfahren nach Eingabe der gewünschten Stadt oder Gemeinde zuerst das zugehörige mittlere Mietniveau. Ergänzen sie dies durch Straße und Hausnummer, so erhalten sie eine adressenscharfe Mietangabe. Wenn dann noch Baujahr, Größe, weitere Wohnungsmerkmale und die Zahl der zugehörigen Garagen, Carports oder Stellplätzen zugeordnet werden, kann abschließend eine exakte Mietpreisberechnung unter Angabe der ortsüblichen Mietpreisspanne stattfinden. Auch eine Kartenansicht sowie ein Ausdruck der Daten ist möglich. Die einfache Handhabung von OMIX, die auch mobil auf Smartphone oder Tablet-PC möglich ist, lässt sich aber am besten selbst erfahren.

Weitere Informationen unter: www.obk.de/omix

Von der Suche bis zum Kaufvertrag - Der Weg zur eigenen Wohnung

Selbstbestimmtes Wohnen, Altersvorsorge und eine sichere Geldanlage – eine eigene Wohnung bietet zahlreiche handfeste Vorteile. Doch dieser große Schritt muss gut überlegt sein. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Eigentumswohnung: Auswahl und Kauf“ gibt Interessenten praxisnahe Informationen an die Hand und schärft den Blick für das Wesentliche. Der Aufbau des Buches orientiert sich an der tatsächlichen Chronologie des Immobilienkaufs. Nach einer begrifflichen Einführung folgen grundsätzliche Erwägungen über das Für und Wider der eigenen Wohnung – veranschaulicht durch konkrete Rechenbeispiele.

Richtig vererben und verschenken



In welchem Zustand ist das Objekt? Wie sind die Verhältnisse innerhalb der Eigentümergemeinschaft? Wie lassen sich der Kauf und der spätere Unterhalt finanzieren? Und welche Rechte gelten, wenn sich später Mängel offenbaren? Mit zahlreichen Checklisten und Praxisbeispielen gibt der Ratgeber Antworten. Zudem bereitet er die Leserinnen und Leser ausführlich auf zwei entscheidende Punkte vor: den Kaufvertrag und den Termin beim

Notar. Wer mithilfe des Buchs seine kurz- und langfristigen Interessen in Ruhe analysiert und abwägt, stellt die Entscheidung für die eigenen vier Wände auf ein solides Fundament. Der Ratgeber hat 192 Seiten und kostet 19,90 Euro, als E-Book 15,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

Kaufst du noch oder produzierst du schon?

Solarstrom mit Eigenverbrauch, die neue Unabhängigkeit*

*Auf Wunsch mit Solarstromspeicher auch abends und nachts



E-Tec Peter Woggon e.K.

Kölner Str. 319 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261/5006690
info@e-tec.info · www.e-tec.info

Sportliches aus der Feste

• Viktorija Molcanova wird Weltmeisterin in Bangkok

Von Philipp Lorenz - Über 1.200 Kämpfer aus 80 Nationen nahmen im Sommer an den Junioren Weltmeisterschaften in Bangkok teil. Was für den Deutschen der Fußball ist, ist für den Thailänder Kickboxen. Und Bangkok ist das Mekka des Kampfsports. Hier nahm die 17-jährige Bergneustädter Thaiboxerin Viktorija Molcanova vom Bodyguard Thai- und Kickboxclub in Bergneustadt an ihrer ersten Weltmeisterschaft teil.

Die amtierende IFMA Landesmeisterin von Nordrhein-Westfalen und Deutsche Meisterin im Muay Thai Boxen wurde aufgrund ihrer starken Leistungen in die Deutsche Muay Thai Nationalmannschaft berufen.

Nach fünfwöchiger, intensiver Vorbereitung mit zwei Trainingseinheiten pro Tag ging es dank der Hilfe von Sponsorengeldern nach Thailand. „Morgens ging es los mit Kraft, Ausdauer und Mental-Coaching. Abends ging es dann weiter mit Sparring und Technik-Training“, blicken die Trainer zurück. Das Nachwuchstalent wurde in der Vorbereitung von Trainer René Müller und Malte Rentrop in Kooperation mit Uwe Leimbach und Uwe Valder unterstützt.

Bei tropischen Klima um 33 Grad Celsius standen für die 17-Jährige, die seit zwei Jahren beim Boxclub „Bodyguard“ aktiv ist, die ersten Turnierkämpfe gegen Indien und Belgien an. Diese konnten beide bereits in Runde eins durch technischen K.o. gewonnen werden. Das Halbfinale gegen die Australierin Bradley Cooper, die bereits mehr als 30 Kämpfe bestritten hat sowie Australienmeisterin ist, konnte knapp nach Punkten gewonnen werden.

Im Finale kam es zum Aufeinandertreffen mit der Gastgeberin Thailand, welches Molcanova ebenfalls nach Punkten für sich entschied. „Vikotrija hat die Thailänderin klar dominiert und mit gezielten Tritten ihre Taktik zerstört“, war Cheftrainer Müller von der Leistung seiner Kämpferin im Finale sehr begeistert.

• Der Odenwald war in diesem Jahr das Wanderziel für 10 „Rüstige Senioren“ des TV Bergneustadt

In Reichelsheim, Ortsteil Oberkainsbach, mietete man sich für acht Tage in der Pension Hohenstein ein. Es folgten Wanderungen in der schönen Natur um Reichelsheim und Bad König oder man „tauchte“ ein ins Felsenmeer bei Lautertal. Aber auch die Natur kam nicht zu kurz. Eine Stadtführung mit Besichtigung des historischen Rathauses in Michelstadt macht den Anfang.

Ein Besuch des traditionellen Winzerfestes in Bensheim und eine Exkursion zur mittelalterlichen Stadt Miltenberg mit Schiffstour auf dem Main folgten.

Am Abreisetag machte die Gruppe einen Zwischenstopp in Frankfurt-Sachsenhausen. Der Besuch einer Äpfelwoi-Wirtschaft rundete dann eine schöne harmonische Wanderwoche der „Rüstigen Senioren“, ab.



Viktorija Molcanova vom Bodyguard Thai- und Kickboxclub in Bergneustadt beim Training in Aktion.



vorne: (v.l.) Lothar Wüst, Peter Löffelmeier, Werner Lemmer, Heinz Flitsch, Horst Siegel, Dieter Heppe. Im Hintergrund: Kai Von der Linde, Prof. Dr. Volker Zumtobel, Gerhard Heymach, Heinz Kowalski.

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherungen

müller&klein

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK



Schwacke



Classic Data



Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungskalender bis einschließlich 9. November 2017

5. Oktober

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt
19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

6. Oktober

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

„Überraschende“ Stadtansichten – Ein Bilderabend mit seltenen Aufnahmen aus verschiedenen Sammlungen

19.30 Uhr Heimatmuseum „Feste Neustadt“, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

7. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach Holzhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Bergneustädter Oktoberfest

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstaltung: STUFFIs Werbung & Marketing, Ansprechpartner: Hans Breslöhr, Tel.: 0160/90223217

10. Oktober

Gespräch am „Runden Tisch“ des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt

19.00 Uhr im Gemeindehaus an der Altstadtkirche

13. Oktober

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Einen behinderten Angehörigen per Testament absichern

Das Thema „Behindertentestament“ steht am Montag, 9. Oktober 2017, ab 17.30 Uhr im Mittelpunkt des kostenfreien Vortrags von Birgit Verhag im Haus Ilona in Bergneustadt-Neuenothe, Am Heshahn 4.

Die erfahrene Rechtsanwältin mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Familienrecht erläutert gut verständlich, wie ein rechtsgültiges Testament gestaltet werden kann, um einen im Sinne des Gesetzes behinderten Menschen als Begünstigten erbrechtlich möglichst gut abzusichern.



Die Juristin Birgit Verhag (Bild) gibt in ihrem Vortrag Antworten auf die Frage, wie durch ein Testament zugunsten eines behinderten Kindes oder eines behinderten Angehörigen eine Absicherung des Erben oberhalb des Sozialhilfeniveaus erreicht werden kann. Zugleich gibt sie praxisnahe Anregungen zur Umsetzung an die Hand. Anschaulich erläutert Birgit Verhag die Besonderheiten des Behindertentestaments.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des monatlichen Treffens der Angehörigenselbsthilfegruppe des Vereins „Patienten im Wachkoma“ statt. Sie richtet sich aber keinesfalls ausschließlich an Angehörige von Patienten im Wachkoma. Der Vortrag ist vielmehr generell für Eltern und Angehörige behinderter Menschen von Bedeutung und steht allen am Thema Interessierten offen. **Um Anmeldung unter 02261/949444 wird gebeten.**

Der neue Spielplan des Losemund Theater von Oktober 2017 bis Ende des Jahres

Das Losemundtheater startet die neue Saison mit einem lustigen Verwechslungsspiel in einer skurrilen Psychiatrie-Wohngruppe. Die Wiederaufnahme der Komödie **„Neurosiges Zeiten“** von Winnie Abel ist an folgenden Tagen zu sehen: Samstag 28.10., Sonntag 29.10., Samstag 04.11. und Sonntag 05.11.2017.



Im November gibt es einige Gereimt- und Ungereimtheiten zu hören und zu sehen: Torsten Bode liest aus den Werken des Jahrhundert-Humoristen **„Heinz Erhardt“** am Samstag 18.11., Samstag 25.11., Sonntag 26.11., Samstag 02.12. und Samstag 16.12.2017.

Im diesjährigen Weihnachtsstück unserer Kinder- und Jugendgruppe wird es verhext um **„Die kleinen Hexe“** von Otfried Preußler. Gehext und getanzt wird am Sonntag 03.12., Dienstag 05.12., Samstag 09.12., Dienstag 12.12., Sonntag 17.12., Dienstag 19.12., Heilig Abend 24.12. und 2. Weihnachten 26.12.2017.



2017 10	Sa	28.	20:00 Uhr	NEUROSIGES ZEITEN
	So	29.	18:00 Uhr	NEUROSIGES ZEITEN
.....				
2017 11	Sa	04.	20:00 Uhr	NEUROSIGES ZEITEN
	So	05.	18:00 Uhr	NEUROSIGES ZEITEN
	Sa	18.	20:00 Uhr	HINTER EINES BAUMES RINDE ...
	Sa	25.	20:00 Uhr	HINTER EINES BAUMES RINDE ...
	So	26.	18:00 Uhr	HINTER EINES BAUMES RINDE ...
.....				
2017 12	Sa	02.	20:00 Uhr	HINTER EINES BAUMES RINDE ...
	So	03.	17:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE (PREMIERE)
	Di	05.	17:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE
	Sa	09.	17:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE
	Di	12.	17:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE
	Sa	16.	20:00 Uhr	HINTER EINES BAUMES RINDE ...
	So	17.	17:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE
	Di	19.	17:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE
	So	24.	14:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE
Di	26.	15:00 Uhr	DIE KLEINE HEXE	

Informationen zum Schwerbehindertenausweis

Die Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt lädt Sie zu einer Informationsveranstaltung in Kooperation mit dem VdK Ortsverband Derschlag-Bergneustadt ein.

Wann? 17. Oktober 2017
Wo? Krawinkel-Saal
Kölner Str. 260, 51702 Bergneustadt
Uhrzeit? 14.00 - 15.30 Uhr
Referenten Reinhold Laubach und
des VdK: Heinz Pflitsch

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ilse Müllenschläder, Stadt Bergneustadt, Tel.: 02261/404-213.

15. Oktober

„Konzert um 5“ mit fortgeschrittenen Musikschülern, 17 Uhr, Aula WWG, Veranstalter: Musikschule Bergneustadt

18. Oktober

Sitzung des Stadtrates / Einbringung des Haushalts 2018
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

20. Oktober

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

21. Oktober

Repair-Café
14.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Tafel, Kölner Str. 259

22. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Serkenrode
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Trödelmarkt
11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller GbR

Herbstkonzert des Männerchors Wiedenest
17.00 Uhr Saal der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstr. 28



22. + 23. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Aartal
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

23. Oktober – 11. November

Ferienbetreuung für Grundschulkinder mit täglichen Angeboten im sportlichen, kreativen, künstlerischen und spielerischen Bereich im Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/9979431

23.-26. Oktober

Ferienkurs Musical mit Annabel Anderson

jeweils 14-18 Uhr, Aula WWG
Veranstalter: Musikschule Bergneustadt
Kontakt: Musikschule 02261 478833, mail: musikschule-bergneustadt@t-online.de

27. Oktober

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Bildungspolitische Runde Alt & Jung – mit Dr. Walter Kahnis – Thema: Aus der Tätigkeit einer kleinen Partei
15.30 Uhr Dachcafé evergreen, Bahnstr. 7
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/9979431

„Nachtwächterführung für Kinder“ durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler/Kosten: 5,00 Euro/Person

18.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37



28. Oktober

„Neurotische Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

20.00 Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losmundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

29. Oktober

„Neurotische Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

18.00 Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losmundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Mark Griggel (E-Mail: mark.griggel@web.de)

mittwochs und donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)

Wassergewöhnung

Ab sofort beginnt ein neues Angebot für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser.

Dieses Angebot findet jeweils donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr im Lehrschwimmbad der Realschule statt.

Anmeldung bei Ilona Häck Tel.02261/48904

SCHAUSPIELHAUS

05.10. 20.00 Uhr MARTIN ZINGSHEIM (Köln) – “Aber bitte mit ohne” – Kabarett

06.10. 20.30 Uhr JO- BAND (Wuppertal, Essen) – “Live in Concert” – Jazzrock

07.10. 20.00 Uhr CHRISTOPHER KÖHLER (Köln) “Manisch Magisch!” – Zauberei & Comedy

13.10. 20.00 Uhr SALONLÖWENGEBRÜLL (Essen) - Salonmusik & Musikkabarett

14.10. 20.00 Uhr ANDREAS GUNDLACH (Berlin) – “Das Buttermesser – Mein Streichinstrument” – Tastenkabarett

20.10. 20.00 Uhr ROBERTO CAPITONI (Koblenz/Italien) – “Italiener schlafen nackt. Manchmal auch in Socken” Kabarett/Comedy

21.10. 20.00 Uhr FELIX OLIVER SCHEPP (Hamburg) – “Hirn-klopfen – Kopfnusslieder und Herzensangelegenheiten” – Musikkabarett

27.10. 20.30 Uhr FALK ZENKER (Weimar) – “Falkenflug” – Gitarrenkonzert/Klangkunst

28.10. 20.00 Uhr MANUEL WOLFF (Köln) - “10 Finger für ein Halleluja” Musikkabarett/Stand Up (Dernière!)

03.11. 20.00 Uhr KAISER & PLAIN (Berlin) - “In Zeiten von so Lala” – Musikkabarett/Revue

04.11. 20.00 Uhr SABINE DOMOGALLA (Bonn) – “Hilfe ist unterwegs” – Kabarett

10.11. 20.00 Uhr WILLIAM WAHL (Köln) – “Wahlgesänge” – Musikkabarett (Bandleader von “Basta”)

11.11. 20.00 Uhr MATTHIAS EGERSDÖRFER & FAST ZU FÜRTH (Oberfranken) “Fürchtet Euch Nicht!” – Folkrockpop-Musikkabarett- Quintett



Die Musik von Fast zu Fürth lustwandelt zwischen Volksmusik und Gassenhauer, Pop und einer Art von Rock'n Roll, Rezitativ und Menuett, auf dem schmalen Grat zwischen Scheitern und Siegen. Die Texte werfen mit Fragen, lassen Antworten erscheinen oder sind manchmal nur ein einzelner Buchstabe. Fast zu Fürth hat einen Humor von gewaltiger Ausdehnung. Fast zu Fürth verkörpert hysterisches Phlegma und das Erstaunen auch über die winzigsten Dinge.

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de

30. Oktober

Halloweenparty

19.30 Uhr St. Anna-Heim Belmicke

Veranstalter: Schützenverein „Hohe Belmicke“, 51702 Bergneustadt

31. Oktober

Gottesdienst zum Reformationsfest (500 Jahre Reformation)

10.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Tel.: 4 17 19

1. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Fehlritzhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

2. November

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

3. November

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen

durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

4. November

Schottischer/Irischer Abend – Benefizkonzert für Unicef, Leukemie- u. Lymphomhilfe

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Leukemie- u. Lymphomhilfe e. V., Michael Enders, Talstr. 32, Tel.: 4 19 51



„Neurosige Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

20.00 Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

4. + 5. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Büschersgrund

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

5. November

Führung durch die Welt der Feuerwehrhelme

Führung: Dietmar Koch/Kosten: 5,00 Euro

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

„Neurosige Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

18.00 Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

6. November

Sitzung des Feuerausschusses

18.00 Uhr Feuerwache, Talstr. 29

7. November

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Gespräch am „Runden Tisch“ des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt, 19.00 Uhr im Gemeindehaus an der Altstadtkirche



Ferienspaß Herbst 2017

AB DEM
09.10.17

in deiner Schule, bei
der Stadt
Bergneustadt oder in
der BGS Hackenberg



Infos und Ferienspaßhefte
gibt es in der

Begegnungsstätte
Hackenberg
Am Leiweg 2a
51702 Bergneustadt
02261-94 95 91
info@bgshackenberg.de
www.bgshackenberg.de



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet

Heimatmuseum
Bergneustadt

Vorschau! - Großer Büchermarkt am 11. und 12. November, 11 bis 18 Uhr

Im Krawinkel-Saal, Kölnerstraße 260. Jeder kann teilnehmen.
Anmeldung im Heimatmuseum, Wallstr. 1, Tel.: 02261/4 31 84



Bergneustadt
im Blick



Grünschnittabgabe

Für Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger bietet die
Stadt am Montag, den 30. Oktober, von 10 bis 15 Uhr

die Möglichkeit, Grünabfall und Astschnitt kostenlos auf der Fläche unterhalb des Kunstrasenplatzes am Stentenbergrudolf-Harbig-Straße, zu entsorgen. Anliefern dürfen ausschließlich Privatpersonen Astwerk bis max. 15 cm Durchmesser sowie Grün- und Heckenschnitt bis zu max. 3,0 cbm Volumen pro Haushalt. Die Registrierung erfolgt über Vorlage des Personalausweises.

Dieses Angebot dient der Vermeidung von illegaler Grünschnittentsorgung. Für Rückfragen steht Ihnen der Baubetriebshof Bergneustadt, Tel;02261/404-163 zur Verfügung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den Grundschulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2017/2018 sind an folgenden Tagen (**Hauptanmeldezeitraum**) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

Sonnenschule Auf dem Bursten
Grundschulverbund
Bergneustadt
(Gemeinschaftsgrundschule und Katholische Grundschule als Teilstandort)
im Schulzentrum Bursten
Tel.: 02261/29023-30

Mo. – Mi., 16.10. – 18.10.17 und
Mo. – Mi., 06.11. – 08.11.17
nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftsgrundschule
Hackenberg
Tel.: 02261/41691

Mo. – Mi., 16.10. – 18.10.17 und
Mo. – Mi., 06.11. – 08.11.17
nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftsgrundschule
Wiedenest
Tel.: 02261/42232

Mo. – Mi., 16.10. – 18.10.17 und
Mo. – Mi., 06.11. – 08.11.17
nach Terminvereinbarung

Zur Anmeldung in Begleitung Ihres Kindes bringen Sie bitte das Stammbuch bzw. Kopie der Geburtsurkunde mit. Bitte planen Sie ausreichend Zeit (ca. 30 – 60 Minuten) für die Anmeldung ein.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Stolle, Tel.: 02261/404-215, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 27.09.2017

Die Rektorinnen und Rektoren der
Bergneustädter Grundschulen

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Für die Wahlgrabstätte Valbert auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 4, Grab-Nr. 1, ist kein Nutzungsberechtigter vorhanden.

Da Angehörige nicht ermittelt werden konnten und das Grab ungepflegt ist, werden die Hinterbliebenen hiermit gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261/404-260 zwecks Klärung der Rechtsnachfolge zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt wird.

Bergneustadt, 13.09.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister



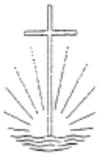
Eheschließungen

Thomas Drulla und Michaela Botta,
Talstr. 36, Bergneustadt

Jörg Bechheim und Nadja Konjatzki,
Kölner Str. 330, Bergneustadt

Tom Lauterbach und Beatrice Olfert, Südstr. 21, Bergneustadt

Marco Heinze und Anna Müller, Olper Str. 88, Bergneustadt



Sterbefälle

Edeltraud Winkler (83 Jahre),
Breite Str. 9 c, Bergneustadt

Waltraud Lau (95 Jahre),
Eschenstr. 13, Bergneustadt

Ilse Spanczak (89 Jahre), Eschenstr. 5, Bergneustadt

Wolfgang Hans Kuttig (64 Jahre), Katzensteig 4, Wiehl
ehemals: Bergneustadt

Karin Hermann (75 Jahre), Enneststr. 14, Bergneustadt

Leonore Ruth Hornischer (87 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Martin Netz (88 Jahre), Zum Krähenacker 7, Bergneustadt

Anthonie Cornelis Oskar Jacob Flagge (81 Jahre), Nistenberg-
str. 35, Bergneustadt

Hans Peter Stutzki (76 Jahre), Heisterbacher Weg 5 b, Berg-
neustadt

Ruth Martha Augustha Förster (98 Jahre), Königsberger Str.
26, Bergneustadt

Christa Wilhelm (81 Jahre), Petersbergstr. 17, Bergneustadt

Manfred Alfred Stefan Miunske (78 Jahre), Neue Siedlung 6,
Bergneustadt



Monatsspruch für Oktober 2017:

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße
tut. (Lukas 15, 10)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 11.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Glückwunschecke

Es vollendeten am

31.08.2017 Ruth Küpperfahrenberg, Diatr.-Bonhoeffer-
Weg 4, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

03.09.2017 Johanna Grieger, Kastanienweg 20,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

05.09.2017 Marta Pohl, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

07.09.2017 Gertrud Vogler, Kampgarten 3,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

10.09.2017 Magda Jattke, Kölner Str. 391,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

Marta Rausch, Eichendorffstr. 10,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

13.09.2017 Martha Bonfert, Am Heshahn 7 a,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

14.09.2017 Gertrud Solbach, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr

Anneliese Schmitz-Mohr, Herweg 66,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Jakob Lehmann, Josef-v.-Jechner-Str. 5,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

15.09.2017 Horst Reichardt, Rerkausenstr. 14,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

Christel Bieck, Weidenweg 4,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

16.09.2017 Danida Kremin, Königsberger Str. 26,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

18.09.2017 Heinrich Marenbach, Schürmannstr. 4,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

Heinz Wilhelm Krämer, In der Bockemühle 53,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

23.09.2017 Hannelore Hubert, Glockenbergstr. 9,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

25.09.2017 Melita Tschinse, Zur alten Wiese 19,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

27.09.2017 Judith Engel, Ravensbergstr. 2,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

28.09.2017 Herbert Walter, Druchtomicke 5,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

23.09.2017 Gertrud und Erhard Siegel
Wiedeneststr. 48, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

15.09.2017 Anneliese und Helmut Wiczorek
Ravensbergstr. 25, Bergneustadt

18.09.2017 Sigrid und Eberhard Oelschläger
Wallstr. 7, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

15.09.2017 Dagmar und Karl Kollenberg
Voßbicke 5, Bergneustadt

22.09.2017 Aloisia und Hans Gebauer
Alte Str. 22, Bergneustadt

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

01.09.2017 Torsten Eichmüller
Leiter Tiefziehen

21.09.2017 Uwe Uelner
Mitarbeiter Lager/Versand

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Gemeindebibelstunde
Mo. 23.10. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 02.11. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 25.10. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 09.11. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 11.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Arbenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 14.10. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschlar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mi. 18.10. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschul Kinder
Donnerstags 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre
Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team
Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 12.10. / 09.11. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 19.10. / 02.11. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 07.11. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 17.10. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 08.11. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:
So. 08.10. 11.00 Uhr Gottesdienst anders
Fr. 13.10. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet
So. 15.10. 11.00 Uhr Gottesdienst zum Ordinationsjubiläum von Pfarrer Schüttler

GemeindeCentrum Hackenberg:
So. 22.10. 09.45 Uhr GD zu Beginn der Konfirmandenzeit
Di. 31.10. 19.00 Uhr Church-Night (Reformationstag)

Krawinkel-Saal:
Di. 31.10. 10.00 Uhr Ökum. GD zum Reformationstag

12.11. 10:00 Uhr Jubelkonfirmations-GD Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr jeweils im Martin-Luther-Haus

hier.leben Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“ einmal im Monat donnerstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Donnerstag, 12. Oktober
Donnerstag, 09. November

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Mittwoch, 25. Oktober

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel. 02261/478810

Oberberg Gospel Choir Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest. Termine: nächste Proben am 10. und 17. Oktober, sowie am 07. November. Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter www.oberberg-gospel-choir.de

Sing 4 Joy Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem einen Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage) weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest>

Besondere Termine: Festgottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober um 10:00 Uhr im Krawinkel-Saal Bergneustadt



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag
So. 10.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Bergneustadt - Hackenberg
Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie bis zum 20.09.2017 vorlagen.

Fr. 06.10. 16:00 Uhr **EvGre** Erntedankgottesdienst im Evergreen
So. 08.10. 15:00 Uhr **Hb** Tauffeier Niko Schenk, Lias Steinert und Luis Hense
19:30 Uhr **Bn** Taizégebet in der Altstadtkirche
Di. 10.10. 08:00 Uhr **Bn** Schulgottesdienst der KGS
Mi. 11.10. 18:00 Uhr **Bn** Hl. Messe, gest. von der kfd
Do. 12.10. 08:00 Uhr **Hb** Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
Fr. 13.10. 16:00 Uhr **EvAh** Andacht mit Kommunion im ev. Altenheim
Mi. 18.10. 18:00 Uhr **Bn** Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Do. 19.10. 08:00 Uhr **Bn** Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
11:00 Uhr **Bn** Wortgottesdienst der Kita Don Bosco
Fr. 20.10. 16:00 Uhr **EvGre** Andacht mit Kommunion im Evergreen
Sa. 21.10. 17:00 Uhr **Hb** Hl. Messe anschl. Oktoberfest
So. 22.10. 10:00 Uhr **Hb** Kirche für Minis



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 5. November 2017

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

08.10. 10:00 Uhr Gottesdienst [A] Kreuzkirche Wiedenest
Mit der Aufzeichnung durch das ERF-Fernsehen
10:00 Uhr KiGoKids **Martin-Luther-Haus**
19:00 Uhr Abendstille **Kreuzkirche Wiedenest**
15.10. KEIN Gottesdienst in Wiedenest Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids **Martin-Luther-Haus**
19:00 Uhr Abendstille **Kreuzkirche Wiedenest**
22.10. 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr Abendstille **Kreuzkirche Wiedenest**
29.10. 19:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr Abendstille **Kreuzkirche Wiedenest**
05.11. 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr Abendstille **Kreuzkirche Wiedenest**

Di.	31.10.	10:00 Uhr	Bn	ökum. Gottesdienst mit Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Krawinkel-Saal (Reformationstag)
		19:00 Uhr	Hb	Vorabendmesse
Mi.	01.11.	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe (Allerheiligen)
		15:00 Uhr	Bn	Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Do.	02.11.	18:00 Uhr	Hb	Requiemmesse
Fr.	03.11.	16:00 Uhr	EvGre	Andacht im Evergreen
So.	05.11.	10:00 Uhr	Bn	Familienmesse anschl. 11 Uhr Treff und Kuchenverkauf
Mo.	06.11.	16:00 Uhr	EvAh	Andacht mit Kommunion im ev. Altenheim
Di.	07.11.	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Mi.	08.11.	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der kfd
Do.	09.11.	08:00 Uhr	Hb	Ökum. Schul-GD der GGS Hackenberg



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(projektweise) 16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Besondere Veranstaltungen:

St. Anna-Kirche Belmicke:

Mittwoch, 1. November - Allerheiligen - 8.30 Uhr hl. Messe anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof in Belmicke

Die St. Anna-Pfarrgemeinde Belmicke kann in diesem Jahr auf folgende Jubiläen hinweisen:

Am 1. Mai 1867, also vor 150 Jahren, Erhebung der Missionsstation Belmicke zur Pfarrgemeinde. Die Gemeinde gehörte damals zur Pfarrgemeinde St. Johann Baptist in Gimborn im Dekanat Wipperfürth. Sonntag vor Weihnachten 1892, also vor 125 Jahren, Einweihung unserer heutigen Kirche. 1897, also vor 120 Jahren, Konsekration unserer Kirche durch einen Bischof. 1932, also vor 85 Jahren, Umpfarrung der Häuser Berg und Bieker in Belmicke und der Häuser Clemens und Stracke in Würde nach St. Anna. 1952, somit vor 65 Jahren, am Samstag vor dem Anntag, läutete erstmals die Denkmalglocke aus Bleischwitz/Oberschlesien in der Pfarrkirche St. Anna den AnnaTag ein!
Quelle : Hans Gerd Menne



St. Anna-Kirche Belmicke



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Ferien ist nur 1 Gottesdienst um 10.30 Uhr)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Dienstag	09.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr	Krabbelgruppe Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	17.30 Uhr 19.45 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen

8. November	19.30 Uhr	EFG Derschlag Eduard-Scheve-Straße 4
-------------	-----------	---

Bergneustadt
im Blick



Am liebsten zuhause
AggerEnergie tanken

www.aggerenergie.de



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

09. November 2017

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

